



Goethe-Universität

Frankfurt am Main

**INSTITUT FÜR
HISTORISCHE ETHNOLOGIE**

JAHRESBERICHT

FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR

2007/2008

INHALT

1. Das akademische Jahr im Überblick	4
2. Die Institutsmitglieder (Oktober 2008).....	7
3. E-Mail-Adressen	8
4. Regionale und thematische Schwerpunkte der Institutsmitglieder	9
5. Lehrveranstaltungen	10
6. Kooperationen und Partnerschaften	11
7. Ausländische Gäste	11
8. Institutskolloquien und Gastvorträge	12
9. Tagungen, Exkursionen, Lehrforschungen	15
10. Abgeschlossene Magisterarbeiten	15
11. Promotionen	16
12. Habilitationen	18
13. Veröffentlichungen	18
14. Vorträge, Teilnahme an Konferenzen.....	23
15. Feldforschungen und andere Aktivitäten	30
16. Laufende Forschungsprojekte	35

Institut für Historische Ethnologie

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt

Tel. : 069-798 33064

Fax: 069-798 33065

<http://www.uni-frankfurt.de/fb08/IHE>

1. DAS AKADEMISCHE JAHR IM ÜBERBLICK

Im Juni 2008 beschloss das Direktorium einstimmig, das „Institut für Historische Ethnologie“ in „Institut für Ethnologie“ umzubenennen. Der Fachbereichsrat Philosophie und Geschichtswissenschaft hat diesen Beschluss übernommen und an den Senat der Universität weitergeleitet. Die endgültige Entscheidung durch Senat und Präsidium steht noch aus.

Das Institut für Historische Ethnologie hat sich zusammen mit dem Frobenius-Institut an der Einreichung des Exzellenzcluster-Antrags der Goethe-Universität Frankfurt zum Thema „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ beteiligt. Der Antrag wurde im Oktober 2007 von der DFG bewilligt. Prof. Karl-Heinz Kohl und Prof. Mamadou Diawara haben für das Forschungsfeld 2 des Clusters „Die Geschichtlichkeit normativer Ordnungen“ die Projektinitiativen „Normentransfer, Aneignung von Normen und Camouflage normativer Ordnungen in postkolonialen Staaten“ und „Westliche Normen und lokale Medien in Afrika“ ausgearbeitet. Für die beiden Projekte sind wissenschaftliche Mitarbeiterstellen eingerichtet und mit Frau Dr. Ute Rösenthaller und Frau Katja Rieck M.A. besetzt worden. Ab Dezember 08 wird Matthias Gruber M.A. über ein Doktoranden-Stipendium ebenfalls in das Projekt eingebunden sein.

Aus den Mitteln des Exzellenzclusters ist dem Institut eine weitere Professur zur „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“ zugewiesen worden, die im April ausgeschrieben werden konnte. Zu den öffentlichen Hearings wurden Prof. Benoît de l'Estoile (Paris), Prof. Peter Probst (Tufts University, Boston), PD Dr. Jacqueline Knörr (MPI Halle) und Prof. Susanne Schröter (Passau) eingeladen. Berufungskommission und Fachbereichsrat haben beschlossen, Frau Prof. Schröter auf die Stelle zu berufen. Die Berufungsverhandlungen sind abgeschlossen, so dass Prof. Schröter zum Wintersemester die Stelle antreten wird. Die Goethe-Universität Frankfurt verfügt damit hinsichtlich der Zahl der Professuren wieder über das größte ethnologische Institut in Deutschland.

Das Präsidium der Universität Frankfurt hat einen Antrag von Prof. Hans-Peter Hahn und Prof. Rainer Voßen auf Anschubfinanzierung zur Beantragung eines Forschungsprogramms mit dem Thema „Urbanität in Afrika“ bewilligt. Mit den dafür vorgesehenen Mitteln konnten zwei befristete Stellen am IHE geschaffen werden: Dr. Rose Marie Beck und Dörte Rempel M.A. sind mit der Unterstützung der Projektantragstellung betraut. Mit dem SS 08 begannen wöchentliche Arbeitstreffen mit dem Ziel, bis Ende des Jahres einen Forschungsantrag für die DFG zu erstellen. In diesem Zusammenhang steht auch die am 01. und 02. Oktober 2008 stattfindende, international besetzte Konferenz mit dem Thema „African Urbanities. Blurring Boundaries. Tying Networks“. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des ZIAF: <http://www.ziaf.de/Urbanität.htm>.

Prof. Mamadou Diawara übernahm in Zusammenarbeit mit Point Sud, Center for Research on Local Knowledge die Organisation des *First Grantees Meeting within the Africa Initiative of the Volkswagen Foundation*. Die Veranstaltung fand mit über 180 Teilnehmern und Teilnehmerinnen vom 25. bis 28. November 2007 in Bamako statt. Ab November 2008 stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft für die Dauer von vier Jahren finanzielle Mittel in dem Sonderprogramm „Point Sud“ zu Verfügung, mit Hilfe derer bis zu zehn Konferenzen, Workshops u.a. in Bamako organisiert werden sollen. Anlässlich der Implementierung des Programms und der ersten inhaltlichen Beiratssitzungen hielt sich der Ko-Direktor von Point Sud, Dr. Mousa

Sissoko, im Oktober in Frankfurt und Berlin auf. Die Universität Frankfurt übernimmt hierfür die Finanzierung einer halben Koordinatorenstelle.

Prof. Karl-Heinz Kohl wurde am 3.10. 2007 in Halle zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV), Prof. Hans-Peter Hahn zum Stellvertretenden Vorsitzenden und Prof. Marin Trenk zum Schatzmeister gewählt. Dem erweiterten Vorstand des Berufsverbands der deutschen Ethnologie gehören PD Dr. Holger Jebens (FI) als Schriftführer sowie Dr. Richard Kuba (FI) und Dr. Shahnaz Nadjmabadi (IHE) als Pressereferenten und Koordinatoren der Arbeitsgruppen an. Ronja Metzger ist Mitarbeiterin der DGV Geschäftsstelle. Damit ist der Sitz der DGV nach zehn Jahren erneut in Frankfurt, der Stadt, in der sie im Jahr 1947 wiedergegründet wurde. Die nächste Tagung der DGV vom 30. 9. bis 4.10.2009 wird auf Beschluss des Vorstands zum Thema „Kulturelle Aneignungen: Anverwandlung - Anpassung - Camouflage“ stattfinden.

Prof. Karl-Heinz Kohl wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde (EVIFA) an der Humboldt-Universität Berlin gewählt.

Im akademischen Jahr Oktober 2007 bis September 2008 zeichnete sich eine Stabilisierung der personellen Situation am Institut ab: Prof. Hans-Peter Hahn nahm mit dem Wintersemester 2007/08 seine Lehr- und Forschungstätigkeit auf. Seine Antrittsvorlesung mit dem Titel „Konsum und Kultur. Von der Kritik der Warenästhetik zur Ethnographie des Alltags“ fand am 25. Juni 2008 statt. Prof. Marin Trenk hielt am 19. Dezember 2007 seine Antrittsvorlesung zum Thema „Weiße Indianer“. Zudem übernahm Herr Trenk ab Oktober 2007 die Geschäftsführung des Instituts.

Während des akademischen Jahres übernahm PD Dr. Heidrun Friese im SS 2008 die Vertretung der Professur für Interkulturelle Kommunikation an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz. PD Dr. Iris Gareis war im WS 2007/08 und SS 2008 Gastprofessorin am Historischen Institut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken. PD Dr. Volker Gottowik führte mit Mitteln der Goethe-Universität zur Förderung der Frauen- und Genderforschung ein Forschungsprojekt in Ghana durch; anschließend war er als Senior Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften/IFK in Wien tätig. Holger Jebens ist seit dem WS 07/08 als Privatdozent am IHE. PD Dr. Andrea Reikat arbeitet weiterhin als Lehrbeauftragte an der Universität Ouagadougou in Burkina Faso. PD Dr. Thomas Reinhardt ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Afrikanistik der Universität Köln tätig.

Seit Mitte April ist Dr. Birgit Bräuchler als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Kohl am Institut tätig. Dr. Ute Rösenthaller, deren Vertrag im Februar 2008 auslief, ist nun wissenschaftliche Mitarbeiterin im Exzellencluster; ihre Stelle wurde vorübergehend von Matthias Gruber M.A. besetzt und ab 01. September 2008 von Dr. des Kerstin Pinther übernommen.

Der Frobenius-Forschungsförderungspreis in Höhe von 3.000 € wurde am 10. Oktober 2007 anlässlich des Buchmessenempfangs des Frobenius-Instituts Herrn Dr. des Henry Kammler, wissenschaftlicher Mitarbeiter im FK/SFB „Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel“, verliehen. Zum Abschluss des Wintersemesters fand im Februar wieder eine von der Fachschaft organisierte studentische Ethnofeier statt.

Das Lehrangebot deckte die vorgeschriebenen wie auch weitere Themenbereiche zu den Regionen Westafrika, Nordamerika, Südostasien und dem Vorderen Orient ab, darunter Veranstaltungen zu Migration und Mobilität, Kulturtheorien, Medien, zu Kunst und Ethnologie, Kulinarischer Ethnologie, zur Werbung aus ethnologischer Sicht, zur Visuellen Anthropologie und zum ethnographischen Film. Kolloquien zu

laufenden Forschungsarbeiten und Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzten das Studienangebot. Die Vorträge, Veröffentlichungen und laufenden Projekte der Institutsmitglieder sowie die große Zahl der laufenden Dissertations- und Habilitationsvorhaben dokumentieren eine andauernde rege Forschungstätigkeit am Institut. In diesem akademischen Jahr konnten wissenschaftliche Mitarbeiter in sechs Drittmittelstellen am Institut forschen.

Im Sommersemester 2008 waren insgesamt 386 Studierende im Studienfach Ethnologie eingeschrieben, davon 264 Studentinnen und 122 Studenten und 37 ausländische Studierende (ohne Berücksichtigung der „Bildungsinländer“). Von den 386 Studierenden hatten 104 Ethnologie als erstes Hauptfach, 86 als zweites Hauptfach und 196 als Nebenfach gewählt.

Im Wintersemester 2007/08 und im Sommersemester 2008 legten 16 Studierende ihre Magisterprüfungen im Hauptfach und 4 im zweiten Hauptfach ab.

Dr. des Kerstin Pinther (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Prof. Dr. Marin Trenk (geschäftsführender Direktor) im September 2008

2. DIE INSTITUTSMITGLIEDER (OKTOBER 2008)

SEKRETARIAT	Telefon
Fax	798-33065
Isabel Völker	798-33064
Andrea Weller	798-33064
HochschullehrerInnen	
Diawara, Prof. Dr. Mamadou	798-33055
Kohl, Prof. Dr. Karl-Heinz (stellvertr. geschäftsführender Direktor)	798-33052/3
Müller, Prof. Dr. Klaus E.	
Trenk, Prof. Dr. Marin (geschäftsführender Direktor)	798-33076
Hahn, Prof. Dr. Hans-Peter	798-33072
PrivatdozentInnen	
Friese, Dr. Heidrun	798-33070
Gareis, Apl. Prof. Dr. Iris	798-33070
Gottowik, Dr. Volker	798-33064
Jebens, Dr. Holger	798-33048
Reinhardt, Dr. Thomas	798-33070
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Bräuchler, Dr. Birgit	798-33066
Kastner, Kristin, M.A.	798-33066
Lindner, Dr. Markus	798-33068
Pinther, Dr. des Kerstin	798-33068
Drittmittelfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen	
Jauernig, Susanne M.A.	798-32249
Kammler, Dr. des Henry	798-32251
Graña –Behrens, Dr. Daniel	798-33230
Gruber, Matthias M.A.	798-33074
Rieck, Katja M.A.	798-33058
Röschenthaler, Dr. Ute	798-33074
Bibliothek	
Platte, Dr. Editha	798-33240
Schiltz, Hildegard	798-33237
Lankenau, Kirsten	798-33238
Fachschaft	798-33235

3. E-MAIL-ADRESSEN

Name	E-mail-Adresse
Diawara, Mamadou	M.Diawara@em.uni-frankfurt.de
Friese, Heidrun	h.friese@em.uni-frankfurt.de, hfriese@gmx.net
Gareis, Iris	I.Gareis@em.uni-frankfurt.de
Gottowik, Volker	Gottowik@em.uni-frankfurt.de
Graña-Behrens, Daniel	danielgranabehrens@web.de
Gruber, Matthias	Gruber@em.uni-frankfurt.de
Hahn, Hans Peter	Hans.Hahn@em.uni-frankfurt.de
Jebens, Holger	Jebens@em.uni-frankfurt.de
Jauernig, Susanne	Sukoerner1@aol.com
Kammler, Henry	H.Kammler@em.uni-frankfurt.de
Kastner, Kristin	K.Kastner@em.uni-frankfurt.de
Kohl, Karl-Heinz	k.kohl@em.uni-frankfurt.de
Lindner, Markus	M.Lindner@em.uni-frankfurt.de
Nadjmabadi, Shahnaz	nadjmabadi@em.uni-frankfurt.de
Platte, Editha	Platte@em.uni-frankfurt.de
Reikat, Andrea	A.Reikat@em.uni-frankfurt.de, AndreaReikat@yahoo.de
Reinhardt, Thomas	thomas_reinhardt@gmx.de
Röschenhaler, Ute	Ute.Roeschenhaler@normativeorders.net
Rieck, Katja	K.Rieck@em.uni-frankfurt.de
Trenk, Marin	Trenk@em.uni-frankfurt.de
Völker, Isabel	I.Voelker@em.uni-frankfurt.de
Weller, Andrea	A.Weller@em.uni-frankfurt.de

4. REGIONALE UND THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER INSTITUTSMITGLIEDER

Birgit Bräuchler: Indonesien, Molukken; Media- und Cyberanthropologie, Konflikt- und Friedensforschung, Revitalisierung von Tradition

Mamadou Diawara: Subsaharisches Afrika, insbes. Mali; lokales Wissen, Entwicklungsethnologie, Oral History / mündliche Traditionen im Medienzeitalter, Globalisierung, Geschichte Afrikas

Heidrun Friese: Europa (Mittelmeerstudien und Europäische Integration); Geschichte der Ethnologie und ihrer Theoriebildung, Gesellschaftstheorie und Philosophie, Geschichte und Erinnerung, Konstruktionen von Zeit und Identitäten

Iris Gareis: Lateinamerika, Spanien; Historische Anthropologie, Methoden u. Theorien, Wissenschaftsgeschichte, Politische Anthropologie, Religionsethnologie, Gender- und Identitätsforschung, Utopieforschung

Matthias Gruber: Südafrika; Medienethnologie

Volker Gottowik: Südostasien (Indonesien), Westafrika (Ghana) und Äthiopien; Geschichte und Theoriengeschichte der Ethnologie, Religionsethnologie, interkulturelle Hermeneutik, Frauenforschung

Hans-Peter Hahn: Westafrika (Burkina Faso, Ghana, Togo); Materielle Kultur, Wirtschaftsweisen, Konsum, Migration und Mobilität, Globalisierung

Holger Jebens: Melanesien, besonders Papua-Neuguinea, Indonesien, Australien; Verarbeitung von kultureller Fremderfahrung, inter- und intrakulturelle Konflikte, Religionsethnologie, Museologie, Theorie und Methode ethnologischer Feldforschung

Karl-Heinz Kohl: Indonesien, Melanesien; Religions- und Verwandtschaftsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Xenologie

Markus Lindner: Nordamerika (Plains, insb. Lakota); materielle Kultur, historische Fotografie, Gegenwartssituation, Museumsethnologie, Tourismus

Klaus E. Müller: Asien; Identitätsproblematik, Ethnognoseologie, Präliterare Geschichtsauffassung und Erinnerungskultur, Wissenschaftsgeschichte

Kristin Kastner: Nigeria, Spanien; Gender, Körper, Migration, Grenze

Kerstin Pinther: Ghana, Burkina Faso, Senegal, afrikanische Diaspora; Stadtethnologie, Kunst- und Medienanthropologie, Migration, Museum/Ausstellungswesen

Andrea Reikat: Westafrika; Politikethnologie, Geschichte

Thomas Reinhardt: Afrika und Afroamerika; Identitätsdiskurse, Gedächtnispolitik, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte

Ute Rösenthaller: Afrika, insbesondere Kamerun und Nigeria; Wirtschaftsethnologie, Verbreitungsgeschichte von Kultur, Medien, Feldforschung

Marin Trenk: Nordamerika (insb. Osten und Nordosten), Thailand; Ethnohistorie, Wirtschaftsethnologie, Kulinarische Ethnologie

Die regionalen Schwerpunkte der **drittmittelfinanzierten MitarbeiterInnen** sind u.a. Westafrika, Indonesien, Iran und Nordamerika (siehe „Laufende Forschungsprojekte“).

5. LEHRVERANSTALTUNGEN

Wintersemester 2007/2008

- V Einführung in die Religionsethnologie (Kohl)
- P Theoretische Konzepte und Methoden der ethnologischen Forschung zu Migration und Mobilität (Nadjmabadi)
- P Ethnographie Westafrikas (Hahn)
- V Einführung in die Ethnologie (Hahn)
- P Ethnographie Laos und Thailand (Trenk)
- P Ethnographie von Mesoamerika (Graña-Behrens)
- T Tutorium zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Tappe)
- P Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Trenk)
- K Einführung in die ethnographische Filmarbeit (Engelbrecht)
- P Einführung in die Verwandtschaftsethnologie (Gareis)
- S Ethnologie in der Schule – eine Einführung (Ederer)
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (Kohl)
- S Visuelle Anthropologie III (Kohl)
- K Praktische Übungen zum ethnographischen Film (Laske)
- S Aneignung als Theorie des Kulturwandels (Hahn)
- S Werbewelten: Werbung aus ethnologischer Sicht (Röschenthaler)
- S Lehrforschung Mali IV (Röschenthaler)
- S Kunst und Ethnologie (Kohl)
- S Wirtschaftsethnologie im indigenen Nordamerika (Trenk)
- Ko Afrika-Kolloquium (Hahn)
- S Konsumethnologie I (Ernährung u. Essen) (Trenk)
- S Seefahrerkulturen in Mikronesien (Keck)

- Ex Exkursion Museen und Ausstellungswesen (Trenk/Lindner)

Sommersemester 2008

- P Methoden der Ethnologie (Diawara)
- P Nomaden im Vorderen Orient (Stohrer)
- V Geschichte der Ethnologie (Kohl)
- P Einführung in die ethnologische Theorienbildung (Nadjmabadi)
- P Einführung in die Wirtschaftsethnologie (Hahn)
- P Einführung in das Studium der materiellen Kultur (Stohrer)
- P Zum Verhältnis von Lokalreligionen und Christentum in Papua-Neuguinea (Jebens)
- V Einführung in die Ethnographie des indigenen Nordamerikas (Trenk)
- P Die Molukken (Ostindonesien). Ethnologische Perspektiven im Wandel (Bräuchler)
- Ü Praktische Übungen zu Arbeitstechniken der Feldforschung (Hahn)
- P Einführung in die politische Ethnologie (Trenk)
- T Tutorium zur Einführung in die politische Ethnologie (Tappe)
- S Ethnologie in der Schule II (Ederer)
- S Medien und Innovation in Afrika (Diawara)
- Ko Kolloquium zu laufenden Forschungsarbeiten (Kohl)
- V Jensen-Ringvorlesung „The End of Anthropology“ (Kohl)
- S Konsum in Afrika (Hahn)

- S Antike Ethnographie – hermeneutische Probleme und mittelalterliche Deutung (Kohl, Fried, Leppin)
- S Nahuatl /Aztekisch für Ethnologen (Kammler)
- S Sprache und Kultur – Schlüsseltexte der linguistischen Anthropologie von Humboldt bis Chomsky (Kammler)
- S The Ethnography of Northern Ghanaian Conflicts (Awedoba)
- S Kultur und Entwicklung. Ethnologische Perspektiven (Hahn)
- S „Kulturelles Gedächtnis“ (Graña-Behrens)
- S Visuelle Anthropologie IV (Kohl, Laske)
- S Transformationen: Interkultureller Austausch u. Wandlungsprozesse in Kulturen Lateinamerikas (Gareis)
- S Die Lakota – Eine Ethnographie vom oberen Missouri (Lindner)
- Ko Colloquium Americanum (Trenk)
- Ko Afrika-Kolloquium (Diawara)
- S Kulinarische Ethnologie (Konsumethnologie II) (Trenk)

- Ex Ausstellungsexkursion (Kohl)
- K Ü Journalistisches Schreiben für Ethnologen (Kaiser)

6. KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

- Department of Sociology and Anthropology, The College of New Jersey/TCNJ, Trenton, NJ, USA
- School of Social Sciences, Geography & Environmental Studies, University of Melbourne, Australia
- African Studies Centre (ASC), Leiden
- Australian Institute of Aboriginal and Torres Strait Islander Studies, National University Canberra, Australien
- Centre for Transsaharan Studies, University of Maiduguri, Borno State, Nigeria
- Ethnologisches Seminar, Universität Zürich, Schweiz (Sokrates/Erasmus Studierenden-Mobilitätsprogramm)
- Fakultas Sastra, Universitas Udayana, Denpasar, Indonesien
- Institute of African Studies, University of Ghana, Legon/Accra
- Institute of Sociology and Social Anthropology, University of Addis Ababa, Äthiopien (angefragt)
- History Department, University of Cape Town, Südafrika
- Point Sud, Bamako, Mali
- Program of African Studies (PAS/CDP), Northwestern University, USA
- South-South Exchange Program for Research on the History of Development (SEPHIS), Amsterdam
- Universidade do Estado da Bahia – UNEB (angefragt)

7. AUSLÄNDISCHE GÄSTE

Auch in diesem Jahr hielten sich zahlreiche ausländische Gäste am Institut für Historische Ethnologie auf. Prof. Albert Awedoba von der University of Ghana in Legon/Accra war im Sommersemester 2007 mit Unterstützung des Zentrums für interdisziplinäre Afrikaforschung/Ziaf für drei Monate Gast am Institut. Albert Awedoba hat eine Lehrveranstaltung zu Ghana angeboten, Vorträge in Kolloquien gehalten und sich in die Vorbereitung eines Sonderforschungsbereichs über Urbanität in Afrika eingebracht. Die Jensen-Memorial-Lectures fanden 2008 in Form einer Ringvorle-

sung zum Thema „The End of Anthropology?“ statt. Prof. Adam Kuper (London) eröffnete die Reihe am 14. April 2008 mit einem Vortrag zu „Cousin Marriage and the End of Kinship“. In den folgenden Wochen sprachen Prof. Ulf Hannerz (Stockholm) zu „Diversity is our business“, Prof. Signe Howell (Oslo) zu „Whatever Happened to the Spirit of Adventure?“, Prof. Maurice Godelier (Paris) zu „More Than Ever in a Global World, Anthropology is Worth the Trouble“, Prof. Antonio Palmisano (Triest) zu „Anthropology Tomorrow. Between Protokollaufnahme and Dialogue“, Prof. John Comaroff (Chicago) zu „The End of Anthropology, Again: Toward a New Indiscipline“, Prof. Vincent Crapanzano (New York), zu „Preserving the Ethnographic Edge“, Prof. Patricia Spyer (Leiden) zu „What ends with the End of Anthropology?“ und Prof. Mark Münzel (Marburg) zu „Das Ende“.

8. INSTITUTSKOLLOQUIEN UND GASTVORTRÄGE

Afrika-Kolloquium

Wintersemester 2007/2008 (Leitung: Prof. Dr. Hans-Peter Hahn)

- 25.10.2007 Magnus Treiber (München): Stationen einer Wanderung: Eritreische Flüchtlinge auf dem Weg in die Erste Welt
- 15.11.2007: Jutka Smajdli (Frankfurt/Main): „Vacaciones en paz“ - Afrikanische Flüchtlingskinder in Spanien
- 29.11.2007: Hauke Dorsch (Southampton): Afrikanische Diaspora: Multiple Identitäten, Heimatimaginationen und ihre Verbindung in künstlerischen Aufführungen.
- 06.12.2007: Kristin Kastner (Frankfurt/Main): Nigerianische Migranten beiderseits des Estrecho
- 13.12.2007: Ferdinand Kreff (Wien): Positionierungen anthropologischer Perspektiven auf Globalisierung
- 10.01.2008: Ilsemargret Luttmann (Hamburg): Mode in Afrika: aktuelle Forschungsschwerpunkte und Skizzierung neuer Fragestellungen
- 17.01.2008: Richard Kuba (Frankfurt/Main): Projekt der Digitalisierung der Bilder aus dem Frobenius Archiv
- 24.01.2008: Volker Stamm (Eschborn): Bodenpolitik - die Entdeckung eines Themas in der Entwicklungszusammenarbeit
- 31. 01.2008: Matthias Gruber (Frankfurt/Main): Aktuelle Feldforschung in Südafrika

Sommersemester 2008 (Leitung: Prof. Dr. Mamadou Diawara und Dr. Ute Rösenthaler)

- 10.04.2008 Sella Oneko (Frankfurt/Main): Gesundsein in der "Fremde": Eine Feldforschung zu HIV-infizierten Frauen aus Subsahara-Afrika in Deutschland
- 17.04.2008 Melanie Gärtner (Frankfurt/Main): Die Wirkung der Medien auf die Wahrnehmung des kulturell Anderen
- 24.04.2008 Aline Krämer (Frankfurt/Main): "Die Freude am Lernen": Einblicke in ein pädagogisches Konzept Malis
- 08.05.2008 Marie-Hélène Gutberlet (Frankfurt/Main): Von der Wirklichkeit im Kino Afrikas
- 15.05.2008 Die Lehrforschungsgruppe (Frankfurt/Main): Bericht aus der Feldforschung in Mali

- 29.05.2008 Francis Djomeda (Frankfurt/Main): „Der Mittelsmann behält für seinen Bauch, was uns zusteht“: Die Dezentralisierung der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des Mangosektors in Mali
- 05.06.2008 Nina Weich (Frankfurt/Main): Der Begriff des "natürlichen Ökologen" in der Ethnologie
- 19.06.2008 Oliver Becker (Frankfurt/Main): Strukturelle Merkmale rezenter Ritualmorde in Südafrikas Limpopo Province: Aufzeichnungen südafrikanischer Häftlinge
- 26.06.2008 Albert Awedoba (Accra): Chiefs and Gates: Succession Crises in Northern Ghana
- 03.07.2008 Frank Jolles (KwaZulu Natal): Some thoughts on the theory and practice of beadwork communication

Colloquium zu laufenden Forschungsarbeiten

Wintersemester 2007/2008 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 22.10.2007 Vorbesprechung
- 29.10.2007 Steven Engelsman (Leiden): Wem gehörten unsere Museumssammlungen eigentlich?
- 05.11.2007 Ethnologie, Öffentlichkeit und die DGV (Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde)
- 12.11.2007 Shalini Randeria (Zürich): Rechtspluralismus und der listige Staat: einige Paradoxien der Globalisierungsprozesse in Indien
- 19.11.2007 Ulrike Stohrer (Frankfurt/Main): Tell Chuera – Feldforschungen auf einer archäologischen Grabung in Syrien
- 26.11.2007 Beate Engelbrecht (Göttingen): Lehre mit Online-Medien. Neue Möglichkeiten in Frankfurt
- 03.12.2007 André Gingrich (Wien): Globalisierung und was jetzt? Zur Neuorientierung der deutschsprachigen Ethnologie nach dem Paradigmenwechsel eines Jahrzehnts
- 10.12.2007 Oliver Tappe (Frankfurt/Main): Geschichte, Nationbildung und Legitimationspolitik in Laos: Untersuchungen zur laotischen nationalen Historiographie und Ikonographie
- 17.12.2007 Matthias Debald (Frankfurt/Main): Strukturalismus und Ethnozentrismus bei Lévi-Strauss
- 14.01.2008 Sven Kosel (Frankfurt/Main): Verschiedene Formen traditionellen Ressourcenmanagements in Sulawesi (Indonesien) zwischen „tragedy of the commons“ und staatlicher Autorität
- 21.01.2008 Britta Duelke (Frankfurt/Main): „... sending in the troops ...“: Kinderschutz nach Art der Antipoden. Zur föderalen Intervention im Northern Territory
- 28.01.2008 Dana Rappoport (Paris): Why do they dance for buildings? Music for ritual buildings in East Flores (Indonesia)
- 04.02.2008 Editha Platte und Gabriele Weisser (Frankfurt/Main): Ife Art and Collections in and out of Africa. Zum Stand der Forschung eines kooperativen Forschungsprojektes (British Museum, National Commission of Museums and Monuments, Frobenius-Institut, Büro der Frauenbeauftragten der Univ. Frankfurt)

Sommersemester 2008 (Leitung: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl)

- 14.04.2008 Gemeinsames Treffen mit Prof. Adam Kuper (London)
21.04.2008 Karl-Heinz Kohl (Frankfurt/Main): „Die Welt in einem Kleeblatt“. Zur Geschichte der Erdteilallegorien
05.05.2008 Birthe Kundrus (Hamburg): Von der Peripherie zum Zentrum. Zur Bedeutung des deutschen Kolonialismus im 19. und 20. Jahrhundert
19.05.2008 Susanne Jauernig (Frankfurt/Main): Das Shalako-Fest in Zuni
02.06.2008 Birgit Bräuchler (Frankfurt/Main): Überlegungen zu Menschenrechten und Selbstbestimmung in Indonesien: das Wiederbelebungs-dilemma in den Molukken
09.06.2008 Richard Kuba, Britta Duellke, Gabriele Weisser (Frankfurt/Main): Das ethnographische Bildarchiv des Frobenius-Instituts.
Anschließend: Gemeinsames Treffen mit Prof. Dr. John Comaroff (Chicago)
16.06.2008 Gisela Stappert (Frankfurt/Main): Rolle und Funktion des ethnographischen Bildes von 1869 bis ca. 1920: Ein Beitrag zur Geschichte der ethnographischen Illustrationen
23.06.2008 Markus Schleiter (Leiden): Lokalisierte Staatlichkeit: Soziale und kulturelle Aspekte des „Stammes“ – Entwicklungsarbeit in Indien
30.06.2008 Verena Lebéus (Frankfurt/Main): Aneignung und Nutzung des Internets durch indigene Gruppen am Beispiel Kanada

Colloquium Americanum

Sommersemester 2008 (Leitung: Prof. Dr. Marin Trenk)

- 10.04.2008 Stefanie Bürkle (Bayreuth): Sonnentanz in vier nordamerikanischen Ethnien – Promotionsvorhaben
17.04.2008 Michael Mühlich (Frankfurt/Main): „Heiliges Geld“
24.04.2008 Markus Lindner (Frankfurt/Main): Ein Museum zu Ehren der Lakota. Das Akta Lakota Museum & Cultural Center der St. Joseph's Indian School in South Dakota
08.05.2008 Oliver Tappe (Frankfurt/Main): Laotische Erinnerungsdiskurse
15.05.2008 Matthias Stickler (Würzburg): „American Indian Holocaust“?
05.06.2008 Nadja Michler (Frankfurt/Main): Trickster. Mythische Grenzgänger, ein religionsethnologischer Vergleich - Promotionsvorhaben
12.06.2008 Nikolaus Stolle & Martin Schultz (Frankfurt/Main): Recycling in Amerika
19.06.2008 Henry Kammler (Frankfurt/Main): Glückliches Ende? Edward Sapir's „Nootka Texts“ 1910-2008, ein Editionsprojekt verteilt in Zeit und Raum
26.06.2008 Annette Schroedl (Frankfurt/Main): Tradition als Trend. Junge Indigene aus Oaxaca im Spiegel ihres kulturellen Erbes - Promotionsvorhaben
03.07.2008 Filmvorführung: „Im Camp des Amiotte Family Sundance 1991“

Gastvorträge

- 25.06.2008 Hans-Georg Soeffner (Bonn): „Ritual und Risiko“ (Frobenius-Vortrag). Im Rahmen des viersemestrigen Projektseminars „Visuelle Anthropologie“ waren im Wintersemester 2007/8 und im Sommersemester Dr. Undine Frömmling (Berlin), Prof. Dr. Barbara Keifenheim (Frankfurt/Oder) und Prof. Michael Oppitz (Zürich) am 12. 6. 2008 zur Vorführung und Kommentierung ihrer Filme eingeladen.

9. TAGUNGEN, EXKURSIONEN, AUSSTELLUNGEN, LEHRFORSCHUNGEN

Exkursionen

Im Rahmen des projektorientierten Hauptstudiums unternahm die Gruppe „Visuelle Anthropologie“ unter Leitung von Prof. Karl-Heinz Kohl und Dr. Birgit Bräuchler eine Exkursion zum „Beeld voor Beeld Filmfestival“ ins Tropenmuseum nach Amsterdam (4.-8.Juni 2008). Ebenfalls von Karl-Heinz Kohl – und Katja Rieck – organisiert war eine Museumsexkursion mit ca. 30 Studierenden vom 7.-12. Juli 2008 nach Leiden (Museum voor Volkenkunde), Tervuren bei Brüssel (Musée royal d’Afrique central) und Paris (Musée Dapper, Musée du Quai Branly und Louvre). Vom 12.-15. Februar 2008 fand eine von Dr. Markus Lindner geleitete Ausstellungsexkursion nach Halle (Franckesche Stiftungen), Leipzig (Grassi-Museum für Völkerkunde), Dresden (Museum für Völkerkunde), Herrnhut (Völkerkundemuseum), Radebeul (Karl-May-Museum) und Bayreuth (Iwalewa-Haus) statt.

Ausstellungen

In einer Fotoausstellung präsentierten Studierende des Instituts für Historische Ethnologie Erfahrungen und Ergebnisse ihrer zweimonatigen Feldforschung in Mali. Die Ausstellung fand vom 07.-21. April 2008 in der Eingangshalle des IG-Farben-Hauses auf dem Campus Westend statt.

10. ABGESCHLOSSENE MAGISTERARBEITEN

- Axel Averdung, „Heimkehr in die Fremde als Beruf“ (Betreuerin: Heidrun Friese)
Norbert Busch, „Yeziden. Selbstdarstellungen einer religiösen kurdischen Minderheit in Deutschland“ (Betreuerin: Iris Gareis)
Kathrin Doil, „Lebenswelt und Identität. Der Kampf der Penan um ihre Kultur im Spiegel der Öffentlichkeit“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
Amélie Heuser, „Karibik – London. Migration, Identität und der Notting Hill Carnival“ (Betreuerin: Heidrun Friese)
Rosanna Jering, „Iranische Frauen in Frankfurt am Main. Migration, Integration und Ausgrenzung“ (Betreuerin: Heidrun Friese)
Verena-Ines Lebéus, „Indigenous Canada Online. Aneignung und Nutzung des Internets durch indigene Gruppen am Beispiel Kanada“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
Petra Maier, „Mohani und die Bedeutung des Tieropfers: Eine Fallstudie bei den Newar in Nepal“ (Betreuer: Karl-Heinz Kohl)
Viviane Meyer: „Die gesellschaftliche Funktion der Clowns der Sioux und der Hopi“ (Betreuer: Marin Trenk)
Dominik Müller: „Political and Commercial Advertising and Public Relations in Brunei Darussalam in the Digital Age“ (Betreuer: Marin Trenk)
Sella Onoko, „HIV/AIDS, Kultur und Wissensvermittlung. Zur Situation ostafrikanischer Frauen in Deutschland“ (Betreuer: Mamadou Diawara)
Alexander Scholz, „Der "grüne Bazar" und die Entwicklung ethnophänomenologischer Perspektiven“ (Betreuerin: Heidrun Friese)
Markus Scholz, „La idea de convivencia no es tolerar, sino compartir“. Diskursanalytische Studie zum Selbstbild der Mapuche und ihrem Bild von der chilenischen Gesellschaft“ (Betreuerin: Iris Gareis)
Kathrin Schreivogel, „Lokale Museen Malis. Ausstellungskonzepte in ruralen Regionen des Landes“ (Betreuer: Mamadou Diawara)

- Nikolaus Stolle, „Heinrich Moritz Hebenstreit. Kaufmann, Konsul, Kuriositäten-sammler“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Celine Walkley, „Rollen indigener Frauen in der guatemaltekischen Gesellschaft“ (Betreuerin: Iris Gareis)
- Christine Zackel, „*Ilisineq* versus *eqqumiitsuliaat*: zur Transformation konzeptioneller und formaler Aspekte eines grönländischen Kult-Objekts“ (Betreuerin: Iris Gareis)

11. PROMOTIONEN

Laufende Dissertationsvorhaben (Arbeitstitel)

Betreuer: Mamadou Diawara

- Oliver Becker: „Muti Mord: deviante Form traditionellen Glaubens oder aggressivste Form okkultur Gewalt? Hintergrund und Zusammenhänge rezenter Ritualmorde in Südafrikas Limpopo Province“
- Matthias Gruber: „Die Fußball-WM als Entwicklungsereignis“
- Nina Weich: „Artenschutzprojekte in Afrika aus dem Blickwinkel menschlicher Konzepte und Bedürfnisse – Lokales Wissen und Kommunikationsebenen“

Betreuer: Christian F. Feest

- Stephan Augustin: „Ethnographische Beobachtungen und Sammlungen von Missionaren der evangelischen Brüder-Unität (Herrnhuter Mission) und ihr Beitrag zur Entwicklung der Völkerkunde in der Zeit von 1732-1930“
- Stefanie Bartsch: „Untersuchungen zu Eigentumsvorstellungen indigener Völker Nordamerikas“
- Dietmar Först: „'We want our old ways back' – Die Neuentdeckung der traditionellen Religion bei den Santee Dakota in Nebraska“
- Liane Gugel: „Missionsschulen, indianische Eliten und der Prozess der Akkulturation. Eine Untersuchung am Beispiel zweier Ethnien des Plateaus und der Nordwestküste“
- Susanne Jauernig: „Christliche Missionen im nordamerikanischen Südwesten im 20. Jahrhundert.“
- Katinka Kocks: „'Die Indianer produzierten sich' – Touristische Selbstdarstellung im 19. Jahrhundert am Beispiel einer Gruppe irokesischer Schausteller“
- Cornelia Krausch: „'Sprechende Blätter': Die Lakota zwischen Oraltradition und Medienkultur“
- Vinzenz Johannes Leppert: „Zwischen Autonomie und Selbstbehauptung: Die Forest County Potawatomi“
- Barbara Ludwig: „Transkultureller Vergleich von Bewältigungsstrategien des Lebensendes“
- Anja Schulte: „Persönlichkeit und Karriere: Der Fall Sitting Bull als Paradigma oder Sonderfall der politischen Geschichte der Hunkpapa-Lakota des 18. und 19. Jahrhunderts“

Betreuerin: Iris Gareis

- Dr. Friedrich Ernst Beyhl: „Ethnobotanische und kulturhistorische Untersuchungen über Pflanzen der Gattung *Dracaena*“
- Wolfgang Hahn: „Problemfragen der Ethnogerontologie. Ethnographie in einem Altenpflegeheim“

Nadja Michler: „Trickster – mythische Grenzgänger: ein religionsethnologischer Vergleich“

Annette Schroedl: „Tradition als Trend? Junge Indigene aus Oaxaca im Spiegel ihres kulturellen Erbes“

Martin Schultz: „Mehrere der ausgezeichnetsten Chefs und Krieger trugen solche wirklich schönen Kleidungen...“ – Versuch einer Typologie der Lederhemden der nördlichen Plains vor 1850“

Marie-Claire Thull: „Kampftänze der afrikanischen Diaspora: Entstehung, Entwicklung und Bedeutung“

Betreuer: Karl-Heinz Kohl

Helena Cederqvist: „Das Kind in der ethnologischen Forschung. Ein wissenschaftshistorischer Überblick“

Michèle Fischbach: „Mythen und Kulte einer madegassischen Lokalkultur. Zum Verhältnis von Umwelt und religiöser Tradition“

Bärbel Högner: „Blick auf Chandigarh“

Dirk Lang: „Zur Rolle von Fremdeinflüssen in Konstituierungs- und Systematisierungsprozessen religiöser Konzepte in West-Indonesien“

Stephanie Maiwald: „Funktion und Bedeutung von Geschenken in Nord-Nigeria“

Katja Rieck: „Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen am Beispiel Indiens: ein Beitrag zu Normenwandel und zur Herausbildung post-kolonialer Subjektivitäten“

Björn Schipper: „Die Forschungsgeschichte und der aktuelle Forschungsstand der Ethnographie bzw. Ethnologie der ostindonesischen Region Wallacea“

Jana Steingässer: „Lokalpolitik in einer Aborigines-Kommune: Strategien, Netzwerke, Makler“

Andreas Türk: „Moderne der Erlösung: Die Indigenisierung des Christentums in Ost-Sumba“

Pia Vinkki: „Building crossing borders. The image of the Ainu in Western scientific literature“

Betreuer: Klaus E. Müller

Enida Delalić: „Gebrochene Geschichten: das Trauma in der Erzählung; Identitätsproblematik bei bosnisch-muslimischen Flüchtlingsfrauen“

Christian Vogt: „Die kulturellen Regeln der Batek und Malaien aus dem Blickwinkel der ‚Kognitiven Anthropologie‘“

Betreuerin: Susanne Schröter

Christof Feußner: „Religiöse Traumsymbole – ein ethnologischer Vergleich in Christentum und Islam“

Betreuer: Marin Trenk

Stefanie Bürkle: „Die Sonnentänze der Cheyenne und Lakota-Sioux“

Torsten Diesel: „Gewalt und Gewaltprävention bei Inuit der ostkanadischen Arktis“

Nikolaus Stolle: „Wampum als Wert und Wissensträger“

12. HABILITATIONEN

Laufende Vorhaben (Arbeitstitel)

- Andreas Ackermann: „Transformationsprozesse bei kurdischen Yeziden in Deutschland aus der Perspektive des Diaspora-Konzeptes“
Britta Duélke: „Blaming business‘: Versuch zu einer Ethnologie der Beschuldigung“
Daniel Graña-Behrens: „Das kulturelle Gedächtnis vom Toten- und Ahnenkult in Mesoamerika“
Muna Nabhan: „Normenwandel bei Muslimen in Deutschland“

13. VERÖFFENTLICHUNGEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

- 2007 Religious Conflicts in Cyberage. *Citizenship Studies* 11,4: 329-347.
2007 (mit Thomas Widlok), Die Revitalisierung von Tradition: Im (Ver)Handlungsfeld zwischen staatlichem und lokalem Recht / The revitalisation of tradition: Agency and negotiations between state law and local law. *Zeitschrift für Ethnologie* 132, Spezialausgabe Die Revitalisierung von Tradition / The Revitalisation of Tradition, hrsg. von Birgit Bräuchler und Thomas Widlok: 5-14.
2007 Ein Comeback der Tradition? Die Revitalisierung von Adat in Ostindonesien / A Comeback of Tradition? The Revitalisation of Adat in Eastern Indonesia. *Zeitschrift für Ethnologie* 132, Spezialausgabe Die Revitalisierung von Tradition / The Revitalisation of Tradition, hrsg. von Birgit Bräuchler und Thomas Widlok: 37-57.

DIAWARA, MAMADOU

- 2008 (mit Ute Rösenthaler) (Hg.) Im Blick der Anderen. Auf ethnologischer Forschung in Mali. Frankfurt: Brandes & Apsel.
2008 (mit Ute Rösenthaler), Einleitung zu: Ute Rösenthaler und Mamadou Diawara (Hg.), Im Blick der Anderen. Auf ethnologischer Forschung in Mali. Frankfurt: Brandes & Apsel. S. 6-21.
2008 The African Intellectual in the Court of Public Opinion: A Critical Reflection. In: Stephen Belcher, Jan Jansen and Mohamed N'Daou (Hg.), *Mande Mansa. Essays in Honor of David C. Conrad*. Berlin, Zürich: Lit Verlag. S. 61-72.

FRIESE, HEIDRUN

- 2007 Zur aktuellen Transformation der USA: Spannungen der Moderne. In: Sabine und Ulrike Liebert (Hg.), 19. *Bremer Universitätsgespräche*. Bremen und Oldenburg: Universitätsverlag. S. 49-55.
2008 Anthropology and Ethnology. In: History of Humanity: The Twentieth Century, Vol. VII. UNESCO, London and New York: Routledge, 254-260.

GAREIS, IRIS

- 2007 Kannibalismus, In: *Enzyklopädie der Neuzeit* (EDN), 16 Bde., Stuttgart: Metzler Verlag. Bd. 6, Sp. 322-327

- 2007 Hexen und Teufel in Lateinamerika. In: Katalog zur Ausstellung „*All about Evil – das Böse*“, Überseemuseum Bremen. Mainz: Verlag Philipp von Zabern, S. 100-107.
- 2008 Los rituales del estado colonial y las élites andinas. In: Susan E. Ramírez und Chantal Caillavet (Hg.), *Perspectivas etnohistóricas sobre curacas, caciques y otras autoridades andinas*, Dossier *Bulletin de l'Institut d'Études Andines* [Lima] 37,1: 97-109.
- 2008 (mit Catherine Julien) "Documentos Inéditos". In: Joanne Pillsbury (Hg.), *Guide to Documentary Sources for Andean Studies, 1530-1900*, 3 vols. Vol. I., Norman: University of Oklahoma Press in Collaboration with the Center for Advanced Study in the Visual Arts, National Gallery of Art. S. 417-426.
- 2008 "Alonso de la Peña Montenegro". In: Joanne Pillsbury (Hg.), *Guide to Documentary Sources for Andean Studies, 1530-1900*, 3 vols. Vol. III, Norman: University of Oklahoma Press in Collaboration with the Center for Advanced Study in the Visual Arts, National Gallery of Art. S. 503-505.
- 2008 Rezension: Felix Hinz, „Hispanisierung“ in Neu-Spanien 1519-1568. Transformation kollektiver Identitäten von Mexica, Tlaxcalteken und Spaniern. 3 Bde. (Studien zur Geschichtsforschung der Neuzeit, 45). Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 2005. H-Soz-u-Kult, 11.04.2008, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2008-2-032>
- 2008 "Männerbünde" In: *Enzyklopädie der Neuzeit* (EDN), 16 Bde., Stuttgart: Metzler Verlag. Bd. 7, Sp. 1189-1192
- 2008 Rezension: Lyndal Roper, Hexenwahn. Geschichte einer Verfolgung. Aus dem Englischen von Holger Fock und Sabine Müller. München: C. H. Beck, 2007. *Sehepunkte* 8,9 [15.09.2008], URL: <http://www.sehepunkte.de/2008/09/13118.html>
- 2008 Herausgeberschaft: *Entidades maléficas y conceptos del mal en las religiones latinoamericanas / Evil Entities and Concepts of Evil in Latin American Religions*. (Bonner Amerikanistische Studien, Bd.45). Aachen: Shaker Verlag.
- 2008 El mal y sus representaciones en las religiones latinoamericanas. Introducción /Evil and Its Representations in Latin American Religions. Introduction. In: Iris Gareis (Hg.), *Entidades maléficas y conceptos del mal*, Aachen: Shaker Verlag. S.1-24.
- 2008 Como el diablo llegó a los Andes. Introducción y trayectoria histórica de un concepto europeo en el Perú colonial. In: Iris Gareis (Hg.), *Entidades maléficas y conceptos del mal*, Aachen: Shaker Verlag. S .41-69.
- 2008 Staatsbildung und Hexenverfolgung im spanischen Raum. In: Dieter R. Bauer, Johannes Dillinger, Jürgen Michael Schmidt (Hg.), *Staatsbildung und Hexenprozess*. (Hexenforschung 12), Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, S.97-115.

GOTTOWIK, VOLKER

- 2008 Zwischen Synkretismus und Orthodoxie. Zur religiösen Dynamik Südostasiens. Themenheft der *Zeitschrift für Ethnologie* 133, 1, hg. mit Annette Hornbacher, S. 19 ff.
- 2008 Die Transformation des Religiösen. Südostasiatische Perspektiven (mit Annette Hornbacher). In: Zwischen Synkretismus und Orthodoxie. Zur religiösen Dynamik Südostasiens. Themenheft der *Zeitschrift für Ethnologie* 133,1: 19-30.
- 2008 Interagama: Multireligiöse Rituale in Zentralindonesien. In: Zwischen Synkretismus und Orthodoxie. Zur religiösen Dynamik Südostasiens. Themenheft der *Zeitschrift für Ethnologie* 133, 1: 31-50

2008 Visualität und Evidenz. Ethnologische Perspektiven. In: IFKknow (Zeitschrift des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften) 2:5-6

GRAÑA-BEHRENS, DANIEL

2007 Chichen Itzá y Mayapan: Nuevas evidencias cronológicas. In: A. Voss und A. Köchert (Hg.), *Chichen Itzá: Nuevas interpretaciones históricas (New Historical Interpretations)*. Hannover: Verlag für Ethnologie, S. 29-50.

2008 (mit Xiabing Wang-Riese), Ancestors in Maya and Shang Chinese Inscriptions. *Paideuma* 54:129-149.

GRUBER, MATTHIAS

2008 Rezension: Richard Fardon, *Lela in Bali. History through Ceremony in Cameroon*. New York & Oxford: Berghahn Books (= Cameroon Studies 7) 2006. *Anthropos* 103: 271-272

2008 Fußball in Südafrika. In: <http://journal-ethnologie.inm.de>

2008 Rezension: Henning Engelke, *Dokumentarfilm und Fotografie. Bildstrategien in der englischsprachigen Ethnologie 1936-1986*. Berlin: Gebr. Mann Verlag 2007. *Paideuma* 45: 271-272

HAHN, HANS-PETER

2007 Artefacts between Disciplines. The Toothbrush and the Axe. *Archaeological Dialogues*, 14, 1: 131-135.

2007 Cent ans du chemin de fer au Togo - remarques historiques. In: A.A.P. Oloukpona- Yinnon (Hg.), *Le Togo 1884-2004: 120 ans après Gustav Nachtigal. Connaître le passé pour mieux comprendre le présent*. Lomé: Presses de l'UL, S. 337-352.

2007 Zur Ethnologie des Konsums in Afrika. *Paideuma*, 53: 199-220.

2008 Appropriation, Alienation and Syncretization: Lessons from the Field. In: A. Adogame, M. Echtler, und U. Vierke (Hg.), *Unpacking the New: Critical Perspectives on Cultural Syncretization in African and Beyond*. (= Beiträge zur Afrikaforschung, 36). Münster: Lit, S. 71-92.

2008 Consumption, Identities and Agency in Africa - Introduction. In: H.P. Hahn (Hg.), *Consumption in Africa - Anthropological Approaches*. (= Beiträge zur Afrikaforschung, 37). Münster: Lit, S. 9-41.

2008 Diffusionism, Appropriation, and Globalization. Some Remarks on Current Debates in Anthropology. *Anthropos*, 103: 191-202.

2008 Museums in Africa as Institutions for the Transfer of Knowledge - Lessons from the Regional Museum of Northern Togo. In: E.W. Schamp und S. Schmid (Hg.), *Academic Cooperation with Africa. Learning from the Past for a Better Partnership*. Münster: Lit. S. 205-223.

2008 Rezension: Schuerkens, Ulrike (Hg.): *Globalization and Transformations of Local Socioeconomic Practices*. London: Sage 2005. *Anthropos*, 103:621-622.

2008 (mit Ludovic O. Kibora), The Domestication of the Mobile Phone Oral Society and new ICT in Burkina Faso. *Journal of Modern African Studies*, 46: 87-109.

2008 (mit Georg Klute) (Hg.) *Cultures of Migration - African Perspectives*. (= Beiträge zur Afrikaforschung, 32). Münster: Lit.

2008 (mit G. Spittler, und M. Verne), How Many Things Does Man Need? Material Possessions and Consumption in Three West African Villages (Hausa, Kasena and Tuareg) Compared to German Students. In: H.P. Hahn (Hg.): *Consumption in Africa*. (= Beiträge zur Afrikaforschung, 23). Münster: Lit, S. 115-140.

JAUERNIG, SUSANNE

- 2008 Rezension: Karl Markus Kreis, Schulen und Kirchen für die Sioux-Indianer. Deutsche Dokumente aus den katholischen Missionen in South-Dakota, 1884-1932, 2007, In: <http://journal-ethnologie.de>.
- 2008 Keramiktradition in Zuni, New Mexico/USA. In: <http://journal-ethnologie.de>

KAMMLER, HENRY

- 2008 Erster Kontakt. In: Schallaburg Kulturbetriebsges. (Hg.), Indianer - Ureinwohner Nordamerikas (Katalog zur Ausstellung, Schriftleiter Christian Feest), Wien: Schallaburg GmbH, S. 27-45

KASTNER, KRISTIN

- 2008 Cuerpo, corporeidad y migración. Nigerianas a ambos lados del Estrecho. In: José Luis Solana (Hg.), *Acién, Estefanía: Los retos de la prostitución. Estigmatización, derechos y respeto*. Comares: Granada, S. 45-57.
- 2008 Hermaphroditische Körper. Zweigeschlechtlichkeit als kulturelle Konstruktion. Saarbrücken: Verlag Dr. Müller.

KOHL, KARL-HEINZ

- 2007 Xoana, Fetische, Götterbilder. In: Sigrun Anselm, Caroline Neubaur und Lorenz Wilkens (Hg.), *Idole. Klaus Heinrich zu Ehren*. Berlin: Vorwerk 8, S. 58-63.
- 2007 Zao qi guo jia zhong zuo wei ,tong yong yuyani' de yishi [Ritual as *lingua franca* in Early State Societies]. In: Xiaobing Wang-Riese & Dilmurat Omar (Hg.), *Writing, Ritual and Cultural Memory*. Beijing S. 203-214.
- 2007 Rezension: Martin Riesebrodt, Cultus und Heilsversprechen. Eine Theorie der Religionen, München 2007. *Frankfurter Allgemeine Zeitung* v. 8.10.2007, S. 43.
- 2008 Erstbegegnungen. Über den Umgang mit Neuem in indigenen Kulturen. *Merkur. Zeitschrift für Europäisches Denken* 62 H. 9/10: 848-858.
- 2008 Kontext ist Lüge. *Paideuma* 54: 217-221.
- 2008 Das unbekanntes Christentum: Indigene Perspektiven. In: Gregor Maria Hoff und Hans Waldenfels (Hg.), *Die ethnologische Konstruktion des Christentums. Fremdperspektiven auf eine bekannte Religion*. Stuttgart et al.: Kohlhammer (i.D.)

LINDNER, MARKUS

- 2007 „Wayuieska Oíglake“. Eine Fallstudie über den Beginn des Tribal Tourism auf der Standing Rock Indianer Reservation. Frankfurt am Main: Universitätsbibliothek. <http://publikationen.ub.unifrankfurt.de/volltexte/2007/5128>
- 2008 Indianer-Tourismus in Nordamerika. Chance und Gefahr. <http://www.journal-ethnologie.de> 4.2008 <http://journal-ethnologie.de/Artikel205005616.html>).
- Seit Mai 2008: Curator's Corner. Akta Lakota Museum & Cultural Center, Chamberlain, South Dakota (monatliche Online-Kolumne; <http://www.aktalakota.org>)
- 2008 Rezension: Elke Bujok, Neue Welten in europäischen Sammlungen. Berlin 2004. *Paideuma*. 54: 286-288.

PINTHER, KERSTIN

- 2007 On the Parallel History of Cloth and Photography in Africa. *Critical Interventions: Journal of African Art History and Visual Culture* 1: 113-123.
- 2007 Architekturen des Eigensinns. Einführungstext zur Ausstellung „No wonders. Populäre Neubauten in Westafrika“ von Karola Schlegelmilch, Galerie der Brotfabrik, Berlin.
- 2007 (mit Viola Laske), Hassan Musa. Filmporträt (im Auftrag des Museums der Weltkulturen, Frankfurt) 15 Min.
- 2007 (mit Viola Laske), Ransome Stanley. Filmporträt (im Auftrag des Museums der Weltkulturen, Frankfurt) 12 Min.
- 2008 Accra Kumasi Beautiful. Stadtimages im postkolonialen Ghana. In: Cornelia Jöchner (Hg.), *Räume der Stadt. Von der Antike bis heute*. Berlin: Reimer Verlag, S. 335-356.
- 2008 Rezension: Steven Nelson, *From Cameroon to Paris: Mousgoum Architecture in an out of Africa*, 2007, Chicago: University of Chicago Press. *Journal of African History* 49,1: 147-148.

REIKAT, ANDREA

- 2008 Feste, Geschenke und andere Aufmerksamkeiten. Klientel- und Tauschbeziehungen im städtischen Milieu Westafrikas. *Journal Ethnologie* 3, <http://journal-ethnologie.inm.de/>
- 2008 Roumdé – der Bevorzugte. Der neue Erfolg von Energiesparherden in Burkina Faso. *Zeitschrift Geoökologie* 2

REINHARDT, THOMAS

- 2007 Geschichte des Afrozentrismus: Imaginiertes Afrika und afroamerikanische Identität. Stuttgart: Kohlhammer.
- 2007 Das Manifeste und das Verborgene: Zum Photo des senegalesischen Heiligen Cheikh Ahmadou Bamba. *Journal Ethnologie* 3, (<http://www.journal-ethnologie.de/>)
- 2008 Claude Lévi-Strauss zur Einführung. Hamburg: Junius Verlag.
- 2008 Wer hat Angst vor Afrozentristen? Counter Histories, Political Correctness und das Schweigen der Kritik. In: Lioba Rossbach de Olmos und Heike Drotbohm (Hg.), Curupira: Beiträge der Regionalgruppe Afroamerika auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde in Halle 2007 (im Druck)
- 2008 Der dunkle Doppelgänger: Medialisierungen des Schattens und die Lesbarkeit der Welt. In: Ludwig Jäger, Gisela Fehrmann und Meike Adam (Hg.), *Medienbewegungen: Praktiken der Bezugnahme*. Verlag.

RÖSCHENTHALER, UTE

- 2008 (mit Mamadou Diawara). Im Blick der Anderen. Auf ethnologischer Forschung in Mali. Frankfurt: Brandes & Apsel.
- 2008 (mit Mamadou Diawara). Einleitung zu: Ute Rösenthaler und Mamadou Diawara (Hg.), *Im Blick der Anderen. Auf ethnologischer Forschung in Mali*. Frankfurt: Brandes & Apsel. S. 6-21.
- 2008 (mit Henning Engelke). Mimesis und Reflexivität in Jean Rouchs *Les maîtres fous*. In: Andreas Becker, Martin Doll, Serjoscha Wiemer und Anke Zechner (Hg.), *Mimikry. Gefährlicher Luxus zwischen Natur und Kultur*. Schliengen: Edition Argus. S. 120-146.

- 2008 Der Kölner Jurist und Kaufmann Max Esser. Internetpublikation auf der Seite „Köln Postkolonial“ der Universität Köln.
<http://www.kopfwelten.org/kp/personen/esser/>
- 2008 Rezension: Frederick Quinn. In Search of Salt. Changes in Beti (Cameroon) Society, 1880 – 1960. New York/ Oxford: Berghahn Books. 2006. *Paideuma* 54:309-312.

TRENK, MARIN

- 2008 Ein verschollener Vorläufer der Ethnologie - Der Aufklärer und Sozialutopist Christian Gottlieb Priber (1697-1745). *Anthropos* 1: 216-221.
- 2008 Tom Yam World. Thailands Foodstyles im Wandel. *Südostasien* 2: 31-33.
- 2008 Going Native - Weiße unter nordamerikanischen Indianern (16. bis 19. Jahrhundert). In: Hermann J. Hiery. (Hg.): *Europäische Exoten in Übersee*. Stuttgart: Steiner Verlag, S. 43-67.

14. VORTRÄGE, TEILNAHME AN KONFERENZEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

- „Integration und Ausgrenzung: Islam Adat in den Zentralmolukken“, Vortrag auf dem Symposium "Islam in Ostindonesien" an der Goethe-Universität, Frankfurt/Main, 30. November 2007
- „Mobilising Culture and Tradition for Peace: Reconciliation in the Moluccas“, International Conference on Contemporary Conflict in Anthropological Perspective organised by PACSA (Peace and Conflict Studies in Anthropology), Halle/Saale, 5. Oktober 2007. (Vortrag und Koorganisation)
- „Cultural solutions to violent conflict?“, Workshop-Organisation (mit Alexander Horstmann), International Conference on Contemporary Conflict in Anthropological Perspective organised by PACSA (Peace and Conflict Studies in Anthropology), Halle/Saale, 5. Oktober 2007
- „Transforming Society through the Transformation of the Media Scene? From War to Peace in the Moluccas, Eastern Indonesia“, Vortrag auf der DGV-Tagung, Halle/Saale, 1.-4. Oktober 2007
- „Mobilising Culture and Tradition for Peace – Reconciliation in the Moluccas“, Vortrag am Royal Netherlands Institute of Southeast Asian and Caribbean Studies (KITLV), Leiden, 31. Oktober 2007
- „The Revival Dilemma: Reflections on Human Rights and Self-Determination in Eastern Indonesia“, Gastvortrag am Van Vollenhoven Institute, Leiden, 14. November 2007
- „Culture for Peace in the Moluccas: The Hatuhaha Case“, Vortrag am Moluks Historisch Museum, Utrecht, 18. November 2007
- „Reconsidering Reconciliation: Grassroots Initiatives in Indonesia“, Vortrag innerhalb der ARI Seminar Series, Asia Research Institute, National University of Singapore zum Thema 5. Februar 2008
- „Challenges of local and regional cultural politics in Southeast Asia“, Workshop-Organisation (zusammen mit Kari Telle), EASA-Konferenz, Ljubljana, 26.-29. September 2008

DIAWARA, MAMADOU

- „Local Knowledge as Resource for Distant Worlds?“ Vortrag an der Universität Uppsala (undergraduates seminar) am 12. April 2007
- „North-South Relations And Capacity Enhancing At Point Sud, The Centre For Research On Local Knowledge, Bamako, Mali“, Vortrag an der Universität Uppsala (undergraduates seminar) am 13. April 2007
- „Les semailles par temps de globalisation au Sahel“, Vortrag an der Universität von Luxemburg am 11. Juni 2007
- „Das Mali-Nord-Projekt ein Vorbild für die Überwindung von Armut und Konflikten in Afrika“, veranstaltet von der *Bundeszentrale für politische Bildung*, am 24. Mai 2008, anlässlich des *Afrika Festivals* in Würzburg
- „Regard sur une discipline en France : l'ethnologie, l'anthropologie et ses assises“, Vortrag auf der Tagung „Les assises de l'ethnologie et de l'anthropologie“ im Musée du Quai Branly, Paris, 12. – 15. Dezember 2007
- „Les médias locaux face aux normes occidentales“, Plenumsvortrag an der Universidade do Estado da Bahia, Salvador und *Casa das Áfricas* in Sao Paulo. August 2008
- „Histoire, mémoire et perspective future en Afrique“, *Mini Corso* (Mini Kurs), gehalten an der Universität von Sao Paulo, August 2008
- „Les échanges intellectuels Nord-Sud et le défi du troisième millénaire“, *Mini Corso* (Mini Kurs), gehalten an der Universität von Sao Paulo, August 2008
- „Le Sahel face aux Organismes génétiquement modifiés“, *Mini Corso* (Mini Kurs), gehalten an der Universität von Sao Paulo, August 2008

FRIESE, HEIDRUN

- „Identity and Representation“, Symposium „Is There a Crisis of Gender Representation?“ 4th General Conference of the European Consortium for Political Research', Pisa, September 2007
- Director workshop "Freundschaft - (historische) Praktiken und Semantiken“, Kulturgeschichtetag, Johannes Kepler Universität, Linz, September 2007
- „The Limits of Hospitality. Lampedusa, Local Perspectives and Undocumented Migration“, Vortrag im Rahmen der „Migration Working Group“ am European University Institute in Florenz, Februar 2008
- „Die Grenzen der Gastfreundschaft. Routen und Räume „undokumentierter“ Migranten“, Vortrag im Workshop „Orte und Räume. Interkulturelle Kommunikation“, Graduiertenkolleg Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz, KWI Essen, April 2008.
- „Die Grenzen der Gastfreundschaft“, Vortrag im Forschungskolloquium Interkulturelle Kommunikation, TU Chemnitz, April 2008
- Keynote speech, „Europe's Borders and the Limits of Hospitality“, Europe since 1989, 10th anniversary Conference of the European Journal of Social Theory, University of Sussex, Centre for Social and Political Thought and the European Journal of Social Theory, Juni 2008
- „The Limits of Hospitality. Political Philosophy, Undocumented Migration and the Local Arena“, Vortrag auf dem XXII Congresso Società Italiana di Scienze Politiche (SISP), sezione 'Partecipazione e movimenti, Migrazioni e partecipazione, Pavia, 4-6.9.2008,

GAREIS, IRIS

- „Geschlechterrollen und Wissenskulturen in Lateinamerika“, Vortrag auf der Tagung *Transkulturalität und Gender in bildungshistorischer Perspektive*, Universität zu Köln, Allgemeine pädagogikhistorische Bildungsforschung, 09.02.2008.
- „Feind oder Freund? Der Teufel in Spanien und in der Neuen Welt, 16.-18. Jh.“, Wissenschaftliche Studententagung der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und des Arbeitskreises für Interdisziplinäre Hexenforschung (AKIH) *„Teufliche Beziehungen – Partner oder Widerpart?“*, Vortrag am 22.02.2008.
- Moderation des Panels V: „Differenz und Ordnung“ bei der Tagung *Ideen – Darstellungen – Wirklichkeiten. Symbolische Repräsentationen in den Amerikas*, Berlin 25. - 27. April 2008.
- „Sind Frauen die besseren Hexen? Zur Geschichte der indigenen Heilkunst in Peru“, Vortragsreihe *Gender and Health* veranstaltet von der *Studentischen Initiative* „Weitblick“, Universität Heidelberg, 05.06.2008.
- „Salud y enfermedad en las religiones andinas“, Symposium *Traslapos entre Medicina y Religión*, Coord.: Anatile Idoyaga Molina y Mercedes Saizar, XII Congreso Latinoamericano sobre Religión y Etnicidad, Santafé de Bogotá, Kolumbien 7. – 11.07.2008, Vortrag am 09.07.2008.

GOTTOWIK, VOLKER

- „Die Konjunktur der Rituale. Eine ethnologische Herausforderung.“ Vortrag im Rahmen des Workshops der Regionalgruppe Südostasien auf der DGV-Konferenz in Halle vom 2. bis 5. Oktober 2007.
- „Between Appropriation and Criticism: Indigenous Ethnography and the Reception of Ethnographic Texts in Indonesia“, Vortrag im Rahmen des zweiten Netzwerktreffens zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens in München vom 18. bis 20. Januar 2008.
- „Der erotische Blick. Transkulturelle Gender-Beziehungen in Zeiten der Globalisierung.“ Workshop im Rahmen der Tage der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität in Wien am 10. und 11. April 2008 (gemeinsam mit Prof. Dr. Elke Mader).
- „L'amour domino. Zur sozialen Akzeptanz schwarzweißer Paarbeziehungen in Ghana.“ Vortrag im Rahmen des Workshops „Der erotische Blick“ während der Tage der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität in Wien am 10. und 11. April 2008.
- Chair im Rahmen des Workshops „Decentring Gaze(s). Reflections on Visual Culture“ am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien am 25. und 26. April 2008.
- „Mit dem Dritten sieht man besser: Visualität und Hinduismus.“ Vortrag am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften/IFK in Wien am 7. Mai 2008.
- „Zwischen Konjunktur und Krise. Anmerkungen zur ‚ethnographischen Wende‘ in den Kulturwissenschaften.“ Impulsreferat am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien am 14. Mai 2008.
- „Von der Aneignung des Städtischen. Migration, Lebensstil und die Akzeptanz des Fremden in Accra/Ghana.“ Vortrag im Rahmen des Kolloquiums des Zentrums für interdisziplinäre Afrikaforschung/Ziaf an der Universität in Frankfurt am Main am 29. Mai 2008.
- „The Barong wants to go out again. Krisis monitor and the resurgence of rituals in Indonesia.“ Vortrag im Rahmen der Dritten Wiener Südostasien-Konferenz an der Universität in Wien am 13. und 14. Juni 2008

„Walter Spies as Cultural Broker. Appreciation and Critique.“ Vortrag im Rahmen des dritten Netzwerktreffens zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens in Freiburg vom 18. bis 20. Juli 2008

„Getanzte Bilder – bewegte Ethnographie. Zur Visualisierung des Fremden in der hindu-balinesischen Religion.“ Vortrag am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern im Rahmen der Vortragsreihe „Optical Concepts – Conceptual Optics“ am 24. September 2008.

GRAÑA-BEHRENS, DANIEL

„The Cultural Memory of the Dead in Prehispanic and Modern Central Mexico“, Vortrag auf der internationalen Konferenz „Ritual Dynamics and the Science of Ritual“ an der Universität Heidelberg im Rahmen des „open panel“, 29.9.-2.10.2008.

„Los cráneos de roca de cristal y la percepción de Mesoamérica en Europa en los dos últimos siglos“, Vortrag anlässlich des XV Congreso Internacional de la Asociación Europea de Historiadores de Europa (AHILA) an der Universität Leiden, im Rahmen des Symposiums „El mundo precolonial y sus transformaciones a partir del contacto con los europeos“, 26.8.-30.8.2008.

Roemer- und Pelizaeus Museum, Hildesheim, Vortrag „Maya-Könige vor dem Untergang? Dynastie, Staat und Kollapstheorien“ (u.a. durch Klimawandel und Umweltveränderung) 12.04.2008.

„Death and Cultural Memory in pre-Hispanic Mesoamerica“, Organisation und Vortrag auf der Konferenz Writing, Ritual and Cultural Memory in Early States“, Carl-Friedrich von Siemens-Stiftung, München, 10.-12.11.2007.

GRUBER, MATTHIAS

„Media and Sports, Generation and Innovation.“ Workshop in WISER, Wits University, Johannesburg, Südafrika 31. 11. 2007.

„Stadien und Medien. Feldforschungsergebnisse aus Südafrika“, Vortrag im Afrikakolloquium des Instituts für historische Ethnologie der Goethe-Universität Frankfurt/Main. 31. 01. 2008

HAHN, HANS PETER

„Migration and Mobility: Africans in the Context of Diasporas in Europe and Elsewhere“. Einleitendes Statement als „Member of Organization Committee“ der Konferenz „Worlds in Motion: Building and Destroying Boundaries (3rd GAFOH-Conference)“, organisiert von der Alexander von Humboldt-Stiftung in Potsdam, 19. 10. 2007.

„Zur Dynamik politischer Systeme ohne Zentralgewalt: einige anthropologische Einsichten in nichtstaatliche Sozialordnungen“, Vortrag auf dem Workshop „Erschließung und Nutzung von Räumen“ (= Cluster 3, Forschungsfeld 1) des DAI in Berlin am 29. 10. 2007.

„Global influences, circulating objects and local appropriations. Reflections about the dialectics of globality and locality“, Impulsvortrag auf dem Workshop der VW-Stiftung „Popular Objects as Agents and Mediators in the process of cultural negotiation in and out Africa“ in Ile-Ife (Nigeria) am 02. 11. 2007.

„Vergessenes Afrika: Schlaglichter auf Vergangenheit, Gegenwart und Entwicklungsaussichten eines Kontinents“, Vortrag im Rahmen des „Odeon-Forum“ auf Einladung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren in München am 14. 12. 2007.

- „Widerständigkeit und Eigensinn des Materiellen. Alternative Modelle der Wahrnehmung der dinglichen Welt“, Vortrag auf dem Interdisziplinäres Symposium “Ding und Mensch in der Antike” am 18. 01. 2008 an der Akademie der Wissenschaften, Heidelberg.
- „La diffusion de la métallurgie de fer en Afrique de l’ouest au cours du premier millénaire après JC. Evidences archéologiques, analogies ethnographiques“, Vortrag auf der Konferenz: „Développements culturels et innovations technologiques pendant le premier millénaire avant et après JC en Afrique de l’Ouest“ in Ouagadougou, Burkina Faso, am 14. 03.2008.
- „Livelihoods of Newcomers from the Kasena Area and Benefits of rural-urban networks in Ouagadougou (Burkina Faso)“, Vortrag auf der Jahrestagung der Vereinigung der Afrikanisten in Deutschland (VAD) in Freiburg am 14.5. 2008.
- „Migration and Generational Conflicts: Burkina Faso“, Vortrag am Nordic Afrika Institute in Uppsala am 2. 06. 2008.
- „Improvisation und Kreativität als Bausteine der Innovation: eine anthropologische Perspektive“, Vortrag im Rahmen eines Workshops der DAI-Clusters „Innovation“ bei der Römisch-Germanischen Kommission (Frankfurt am Main) am 20. 06. 2008
- „Migration und Konflikt zwischen Generationen – Aufbruch und Rückkehr in die Herkunftsorte der Kasena in Burkina Faso“, Vortrag am Institut für Ethnologie and er FUZ Berlin am 07. 07. 2008.

JAUERNIG, SUSANNE

- Gemeinsame Veranstaltung und Moderation der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ im Rahmen der DGV-Tagung 2007, am 3. Oktober 2007 in Halle an der Saale
- „Die Bedeutung der Euchlachon Fischerei an der kanadischen Nordwestküste – damals und heute“, Vortrag im Rahmen des Seminars Wirtschaftsethnologie Nordamerikas am IHE, Goethe-Universität, Frankfurt 10.01.2008
- „Die Rolle der Frauen beim Shalakofest in Zuni“, Vortrag im Institutskolloquium des IHE, Goethe-Universität, Frankfurt, 19.05.2008

JEBENS, HOLGER

- Teilnahme an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Halle, 01.–04.10.2007
- „Cultural perceptions of other and self in West New Britain“, Vortrag, gehalten auf der Tagung der Association for Social Anthropology in Oceania, Canberra, 16.02.2008
- „Christianity and cultural otherness in Papua New Guinea“, Gastvortrag an der Divine Word University, Madang, 28.02.2008
- „Kago na kastom: stori bilong mi stap wantaim ol manmeri bilong West Nakanai na raitim buk long en“, Koimumu, 03.05.2008
- Teilnahme an der Tagung der European Society for Oceanists, Verona, 10.–12.07.2008

KAMMLER, HENRY

- „Happy End? Edward Sapirs ‘Nootka Texts’, 1900-2008“, Vortrag, gehalten im Colloquium Americanum am IHE, Universität Frankfurt, 26.06.2008.

KASTNER, KRISTIN

- „Leben mit der Grenze. Nigerianische Migrantinnen beiderseits des Estrecho“. Vortrag im Rahmen des IHE-Afrika-Kolloquiums in Frankfurt/Main, 6.12.2007
- „Nigerian women on both sides of the Strait of Gibraltar: Gender, Migration and the Body“, Vortrag im Rahmen des Doktorandenseminars von Prof. Vanessa Maher am Dipartimento di Psicologia e Antropologia culturale, Verona, 17.4.2008
- „Vivir con la frontera: Migrantes nigerianas en el camino hacia Europa“, Vortrag im Rahmen der Konferenz 'El Río Bravo Mediterráneo. Las regiones fronterizas en la época de la globalización', La Coruna, Spanien, 19-21.06.2008

KOHL, KARL-HEINZ

- „Fetischismus und Bildmagie: Aspekte einer Imagologie des europäischen Kolonialismus“, Festvortrag aus Anlass der Eröffnung des Instituts für Kulturwissenschaft an der Universität Koblenz am 16. November 2007.
- „Die Tradition der Ethnologie und die Rekonstruktion von Traditionen“, Vortrag im Rahmen der Mainzer Universitätsgespräche: „Tradition ist Gegenwart – Zur kulturellen Wende in der Wissenschaften“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 9. 01.2008.
- „Museum Exhibits“, Vortrag bei der Tagung „Presenting Non-European Collections“ des Wissenschaftskollegs zu Berlin und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz vom 10.-11. 4. 2008.
- „Die Welt als Kleeblatt. Allegorien der drei Erdteile und die Entdeckung Amerikas“. Akademie-Vorlesung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am 22. Mai 2008.
- „The End of Anthropology Lies in its Past“ Vortrag bei der Tagung des World Councils of Anthropological Associations in Osaka/Japan, vom 11. bis 14.7.2008

LINDNER, MARKUS

- „Telling our own story“: Reservationstourismus als Mittel kultureller und historischer Selbstbestimmung, Vortrag am 3. Oktober 2007 im Rahmen der DGV-Tagung, Halle an der Saale.
- „Die Kommerzialisierung indigener Kultur“, Vortrag am 31.1.2008 im Seminar Wirtschaftsethnologie des Institut für Historische Ethnologie, Universität Frankfurt.
- „Ein Museum zu Ehren der Lakota. Das Akta Lakota Museum & Cultural Center der St. Joseph's Indian School“, Vortrag am 24. April 2008 im Colloquium Americanum, Institut für Historische Ethnologie, Universität Frankfurt.
- „Indigenous Tourism in North America and Sapmi. (15. Mai 2008, 29th American Indian Workshop, Tromsø, Norwegen)

MÜLLER, KLAUS E.

- „Kultur und Kulturwissenschaften“, öffentlicher Abendvortrag, Universität Koblenz, 31.10.2007
- „Der Limes der Erkenntnis“, Vortrag im Rahmen der Tagung „Heiße Eisen in den Wissenschaften: Forschung zwischen Anomalie und Orthodoxie“, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene, Freiburg im Breisgau, 07.-08.2007

- „Artigkeit, Abartigkeit und Entartung. Devianz in traditionellen Gesellschaften“, Vortrag, gehalten im Rahmen der Tagung „Das hässliche Entlein und ich“, Paulus-Akademie Zürich, 25.01.2008
- „Das Konzept der Vitalenergie“, gehalten am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene, Freiburg im Breisgau, 06.02.2008
- Interview mit dem Bayerischen Rundfunk zu der Frage, inwiefern in traditionellen wie Weltreligionen physische Behinderungen für geistliche Ämter disqualifizieren, 21.04.2008
- Teilnahme am Workshop der „Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V.“, 19.-21.10.2007
- Teilnahme an der Tagung des Instituts für Historische Anthropologie Freiburg im Breisgau, „Reinheit: religiöse, soziale und politische Aspekte“, Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Mühlheim an der Ruhr, 11.-13.09.2008

PINTHER, KERSTIN

- „Architekturen der Migration. Migration der Architektur. Beispiele aus Ethnologie und Kunst“, Vortrag, gehalten im Rahmen der DGV-Tagung Halle/Saale; Workshop der AG Visuelle Anthropologie, 02.10.2007.
- „Postkoloniale Architekturen in Dakar“, Kolloquium „Visuelle Anthropologie“ des Instituts für Ethnologie an der LMU München. 14.20.2007
- „Zur Architektur des guten Lebens“ (gemeinsam mit Editha Platte), Vortrag im Rahmen des Kolloquiums des Zentrums für interdisziplinäre Afrikaforschung/Ziaf an der Universität in Frankfurt/Main am 08.05. 2008.
- „Über die kuratorische Praxis“, Vortrag im Rahmen des Praxistags für Sozial- und Kulturwissenschaften an der Universität Bayreuth, 3.06.2008
- „Afrikanische Megastädte“, (mit Akinbode Akinbiyi), Künstler-Kuratorinnengespräch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunstperspektiven VIII“ Centrum für Postcolonial and Gender Studies der Universität Trier, 11.06.2008

REINHARDT, THOMAS

- „Ordnungen der Sichtbarkeit und Authentizität der Simulakra: Anmerkungen zu einer Bildtheorie jenseits der photographischen Referentialität“; Vortrag im Rahmen der DGV-Tagung Halle/Saale 02.10.07; Workshop 18 / AG Visuelle Anthropologie: Blinde Flecken – Weite Felder. Der iconic turn als Herausforderung visuellanthropologischer Theorienbildung).
- „What’s in a Shadow? Photography and the Manifestation of the Invisible“; Vortrag im Rahmen des internationalen Workshops „Perceptions of the Invisible“; Universität zu Köln, 15. November 2007.
- „Appropriation gone wrong: Zur lokalen Aneignung einer Kolonialfotografie im Senegal“, Internationaler Workshop „Aneignung und Entzug: Bilddispositive in Afrika“, Universität zu Köln am 09. Mai 2008.

RÖSCHENTHALER, UTE

- „Changing Sites of Advertising in Mali and Cameroon.“ Vortrag auf dem Workshop „The Generation of the Mass Media and Innovation in Africa, unterstützt von der Volkswagen-Stiftung in Johannesburg vom 09.-13. November 2007.
- „Producing Memories of the Past in the Cross River region.“ Vortrag auf dem von Martin Klein und Carolyn Brown organisierten Workshop „Memories of African Slavery“ anlässlich der Jahrestagung der American Historical Association in Washington DC vom 3. bis 6. Januar 2008. (unterstützt von der Vereinigung der Freunde und Förderer der Universität Frankfurt)

- „Making TV Advertisements in Bamako, Mali.“ Vortrag im Ethnicity and Identity Seminar: “Social Anthropology of TV” in Oxford am 22. Februar 2008.
- „Boundaries, Identity and the Politics of Belonging in the Cross River Region.“ Vortrag in dem von Guy Thomas und Kai Kresse organisierten Workshop „Making the Invisible Visible. Mapping Histories, Traditions and Spatial Divide in Africa“ auf der gemeinsamen Konferenz der VAD und SGAS in Freiburg und Basel vom 14.-17. Mai 2008.
- „Handel und Märkte in Afrika.“ Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Afrika“ des Instituts für Ethnologie und Afrikastudien der Universität Mainz am 21. Mai 2008.
- „Zur Entwicklung urbaner Märkte in Mali.“ Vortrag im Rahmen des Kolloquiums des Zentrums für interdisziplinäre Afrikaforschung/Ziaf an der Universität in Frankfurt am 05. Juni 2008.
- „Normative Ordnungen und Medien in Afrika.“ Vortrag im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Exzellenzclusters 243 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt, am 7. Juli 2008.
- „Diffusion in the Cross River region.“ Vortrag im Workshop „Globalisation as Diffusion? Critical re-assessments and contemporary researches“ auf der Tagung der European Anthropological Association (EASA) in Ljubljana vom 26.-29. August 2008.
- „Alle Perlen dieser Welt. Zur Verwendung europäischer Glasperlen in der Kunst des Kameruner Graslands“ Vortrag im Museum der Weltkulturen Frankfurt im Rahmen der Ausstellung „Ernst Ludwig Kirchner und die Kunst Kameruns“ am 24. September 2008.

TRENK, MARIN

- Teilnahme an der Jahrestagung "Sprachgrenzen, Sprachkontakte und kulturelle Vermittler in der Geschichte der europäisch-überseeischen Beziehungen" der Gesellschaft für Überseegeschichte in Bamberg, 16.- 18. Mai 2008.
- „Franz Boas (1858-1942) - Pionier der Wissenschaft vom Menschen.“ Vortrag anlässlich des 150. Geburtstags von Franz Boas im Rahmen der Ausstellung „Zwischen den Welten. Franz Boas und die Wissenschaft vom Menschen“ in Minden (Westfalen), 29. 7. 2008.
- „Franz Boas – Pionier in der Wissenschaft vom Menschen“, Bericht darüber im Mindener Tagblatt am 16.08.2008, „Gewaltiges Werk“: Prof. Trenk würdigt Indioerforschung Boas,
- „Frank Hamilton Cushing (1857-1900) und die amerikanische Ethnologie“, Vortrag auf der DGV-Tagung in Halle, 3. 10. 2007.
- „*Weißer Indianer* - Kulturüberläufer in Nordamerika“, Vortrag im Kolloquium Kulturwissenschaft: Forschungsfelder der Kulturwissenschaft, Universität Koblenz, 14. 11. 2007.
- „Die Kulturüberläufer Nordamerikas – Zur Faszinationsgeschichte der *weißen Indianer*“, Antrittsvorlesung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, 19. 12. 2007.

15. FELDFORSCHUNGEN UND ANDERE AKTIVITÄTEN

BRÄUCHLER, BIRGIT

- 2008 Indonesien/Molukken (1 Monat, Postdoc): “Revival of tradition and peace process”

2007 Fellowship am Royal Netherlands Institute of Southeast Asian and Caribbean Studies (KITLV) in Leiden (3 Monate)
2006-2008 Postdoctoral Fellowship, Asia Research Institute, National University of Singapore

DIAWARA, MAMADOU

Mitglied der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 1989)
Gründungsmitglied der Association Pour l'Anthropologie du Développement (APAD), Paris, France (seit 1990)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Paideuma* (seit 1992)
Mitglied der Arbeitsgruppe Entwicklungsethnologie (seit 1992)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Mandé Studies Association (MANSA), USA (seit 1993)
Gründungsmitglied der Internationalen Arbeitsgruppe Toleranzforschung, Bayreuth (seit 1994)
Mitglied des Fellow Club des Wissenschaftskollegs zu Berlin (seit 1994)
Mitglied im Kuratorium des Museums der Weltkulturen, Frankfurt/Main
Direktor von Point Sud, Forschungszentrum für lokales Wissen (Center for Research on Local Knowledge/ POINT SUD - Muscler le Savoir Local) in Bamako, Mali (seit 1996)
Mitglied des Beirats des DFG-Sonderprogramms Point Sud (seit 2008)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Mansa* (seit 1999)
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Africa Spektrum*, Hamburg (seit 2003)
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des Institut d'Études Avancées de Nantes (seit 2003)
Fellow am Institute for Advance Study of Nantes, Februar – März 2008
Herausgeber der Working Papers on Local Knowledge, Point Sud, Bamako (seit 2004)
In Zusammenarbeit mit Dr. Ute Rösenthaller Leitung der Lehrforschung Mali vom 15.8 – 15.10.2007
Betreuung von 5 Stipendiaten in Point Sud, Bamako, von Deutschland aus
Interview zum Thema „Wissen und Wissenschaft in Afrika“, anlässlich der Sendung „Nano Spezial“ am Thementag Afrika (Moderatorin Kerstin Brakebusch), ZDF/3SAT, 21.05.2008

FRIESE, HEIDRUN

Leiterin des DFG-Forschungsprojekts „Die Grenzen der Gastfreundschaft.“ Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie. Seit März 2007. im Rahmen dessen multi-sited Feldforschung in Italien (Lampedusa, Sizilien) und dem Maghreb.
Gastprofessorin an der Scuola Superiore di Studi Universitari e di Perfezionamento Sant'Anna di Pisa (April 2008)
Vertretung der Professur Interkulturelle Kommunikation, TU Chemnitz und Vertretung des Lehrstuhls für Vergleichende Sozial- und Kulturanthropologie Europa-Universität, Viadrina, Frankfurt/Oder.

GAREIS, IRIS

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Reihe *„Konflikte und Kultur - Historische Perspektiven“*. Hg. von Andreas Blauert, Martin Dinges, Mark Häberlein, Do-

ris Kaufmann, Ulinka Rublack, Gerd Schwerhoff im UVK Universitätsverlag Konstanz.

Mitherausgeberin der Reihe *“Hexenforschung”*, Hg. von Dieter R. Bauer, Wolfgang Behringer, Heide Dienst, Sönke Lorenz, H. C. Erik Midelfort und Wolfgang Schild.

Membre associé des Forschungsprogramms *“El poder autóctono andino, s.XV-XVIII”* (Macht in andinen Gesellschaften) unter Leitung von Chantal Caillavet, am *Laboratoire CERMA-EHESS: Centre de recherches sur les mondes américains – École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris, 2005-2009.*

Wahl zum Mitglied im Frauenrat (Professorinnengruppe) des FB 08 Philosophie und Geschichtswissenschaften, JWG-Universität, Frankfurt (2007-2009).

WS 2007/08 Lehrbeauftragte am Institut für Ethnologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

WS 2007/08 und SS 2008 Gastprofessorin am Historischen Institut der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.

Betreuung des DAAD-Gaststudenten Herrn Piotr Michalik M.A. aus Krakau. Dissertationsprojekt: Gender und synkretistische Prozesse im einheimischen Hexenglauben Mexikos.

Betreuung der Gaststudentin Pilar Mejía M.A. aus Bogotá, Kolumbien: Marienverehrung und kulturelle Identität in Kolumbien.

GOTTOWIK, VOLKER

Forschungsprojekt in Ghana auf der Grundlage eines Forschungsstipendiums der Goethe-Universität im Rahmen der Förderung kleinerer Projekte zur Frauen- und Genderforschung

Senior Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften/IFK in Wien von März bis Juni 2008

Antragsteller und Mitglied eines DFG-geförderten wissenschaftlichen Netzwerkes zur Untersuchung der religiösen Dynamik Südostasiens

Sprecher der Regionalgruppe Südostasien (RG SOA) in der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV)

Teilnahme am Treffen der Sprecher der Arbeits- und Regionalgruppen in der DGV in Frankfurt am Main am 30. Mai 2008

Fachberater des Metzler Verlags bei der Bearbeitung der rund 40 ethnologischen Einträge für die dritte Auflage des Kindler Literatur Lexikons (gemeinsam mit Karl-Heinz Kohl)

GRAÑA-BEHRENS, DANIEL

Fernsehinterview (mit Ulli Wendelmann) Kulturmagazin Leipzig (3sat), „Indiana Jones und das Königreich der dreizehn Kristallschädel“ 16. Mai 2007.

GRUBER MATTHIAS

Betreuung der E-Learning Plattform

Mitarbeit an der Antragstellung „Loewe-Projekt“

Mitarbeit an der VW-Antragstellung

JAUERNIG, SUSANNE

Stellv. Sprecherin der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der DGV

seit 01.01.2005 Mitarbeiterin im DFG-Sonderforschungskolleg 435 "Wissenskulturen und gesellschaftlicher Wandel", Teilprojekt F2 "Konstitution und historische Transformation indigener Wissenskulturen in Nordamerika"; Schwerpunkt: Katholizismus in der Wissenskultur der Zuni.

November 2007 – Dezember 2007: Archivrecherche an der Marquette University, Milwaukee und Feldaufenthalt in Zuni, N.M., USA.

JEBENS, HOLGER

Mitarbeit im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde

Schriftleitung der Zeitschrift *Paideuma*

Schriftleitung der Zeitschrift *Mitteilungen der DGV*

Gutachtertätigkeit für die Reihe „Studien zur Kulturkunde“

Feldforschung in Papua-Neuguinea, 21.02. – 10.05.2008

KAMMLER, HENRY

Oktober-Dezember 2007, Kanada (Feldforschung auf Vancouver Island)

Februar-März 2008, Mexiko (Archivstudien)

August-November 2008, Mexiko-Stadt, Philadelphia, Seattle (Archivstudien), Vancouver Island (Feldforschung)

KOHL, KARL-HEINZ

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde

Ordentliches Mitglied der Geisteswissenschaftlichen Klasse der Berlin - Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Ordentliches Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mitglied des Fachbereichsrats des FB Philosophie und Geschichtswissenschaften der Goethe-Universität

Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie/Volkskunde der Humboldt-Universität zu Berlin

Stellvertretender Vorsitzender der Frobenius-Gesellschaft e.V.

Principal Investigator des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität

Gutachterliche Tätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Volkswagenstiftung, die Thyssen-Stiftung und die Zeit-Bucerius-Stiftung

Herausgeber der Zeitschrift *Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde*. Kohlhammer Verlag, Stuttgart et al.

Mitherausgeber der Studien zur Kulturkunde, Köln: Rüdiger Köppe

Herausgeber der Religionsethnologischen Studien des Frobenius-Instituts, die seit 1998 im Kohlhammer-Verlag (Stuttgart u.a) erscheinen.

Diskussionspartner in der Sendung „Untermenschen namens Hottentotten? 100 Jahre nach dem Völkermord in Südwestafrika“ SWR 2 Forum, 3. Dezember 2007, 17.05-17.50 (zus. mit Dr. Hermann Forkl und Prof. Dr. Jürgen Zimmerer)

Interviewpartner in der Sendung „Das andere 1968: Faszination für das Fremde und Alternative“ im Deutschlandradio Kultur am 9.4. 2008 v. 19:05-20:00.

LINDNER, MARKUS

18.2.2008- 30.3.2008 *Guest Curator* am Akta Lakota Museum & Cultural Center der St. Joseph's Indian School, Chamberlain, South Dakota, USA

Sprecher der Regionalgruppe „Indigenes Nordamerika“ der DGV
Mitarbeit im Workshop für den Entwurf einer Ethikerklärung der DGV
Lehrveranstaltungsplanung des Instituts
Interview zum Thema „Friedenspfeife“ für die Zeitschrift *Neon* 10/2008:10

MÜLLER, KLAUS E.

Mitglied und Erster Vorsitzender der Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V., Freiburg im Breisgau
Mitglied des Vereins des Frobenius-Instituts, Frankfurt/Main
Mitglied des Instituts für Historische Anthropologie e.V., Freiburg im Breisgau
Mitglied des Beirats des Instituts für Transkulturelle Forschung e.V., Ulm
Mitglied des Redaktionsbeirats der Zeitschrift *Mind and Matter*

PINTHER, KERSTIN

Postdoktorandinnen Stipendium für das Forschungsprojekt „Postkoloniale Architekturen. Ästhetik und soziale Praxis. Das Beispiel Dakar“, gefördert von der Frauenbeauftragten der LMU aus Mitteln des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre an der Ludwig-Maximilian-Universität München (bis Dezember 2007)
Feldforschung in Dakar, Senegal zum Thema „Postkoloniale Architekturen“ (sechs Wochen 2007)
Ko-Kuration und Leitung (mit Sabine Hess, Andrea Engl u.a.) eines Forschungs- und Ausstellungsprojektes zum Thema „Crossing Munich. Orte, Bilder und Debatten der Migration“, Institut für Ethnologie, in Zusammenarbeit mit dem Historicum der LMU und der Europäischen Ethnologie sowie dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München;
im Rahmen dessen Organisation und Moderation der Ringvorlesung „Kunst und Migration“ an der Ludwig-Maximilians-Universität, München. Vorbereitung einer zweiten Vortragsreihe zum Thema „Stadt und Migration“
Konzept und Exposéeerstellung „Afropolis. Stadt, Medien, Kunst“ im Auftrag des Rauteustrauch-Joest-Museums, Köln.

REIKAT, ANDREA

Lehrbeauftragte an der Universität Ouagadougou. Lehraufträge am „département de sociologie“ (sociologie rurale) sowie am „département des Etudes Germaniques » (deutsche Landeskunde sowie österreichische Geschichte)
Koordinatorin des GTZ-Projektes „Foyers Améliorés“ (FA-FASO)
Im Dezember 2007 stattete der Vizepräsident der Goethe-Universität, Prof. Ebsen gemeinsam mit dem Koordinator des ZIAF der Universität Ouagadougou einen Besuch ab, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten neu zu beleben. Der Besuch wurde von PD Dr Andrea Reikat koordiniert.
12.-14. März internationale archäologische Konferenz "Développements culturels et innovations technologiques pendant le 1er millénaire avant et après JC en Afrique de l'Ouest" im "Hotel Indépendance" in Ouagadougou, vor Ort organisiert von PD Dr. Andrea Reikat, in Frankfurt koordiniert von Dr. Stefan Schmid (ZIAF) und Dr. Sonja Magnavita (Institut für Vor- und Frühgeschichte).
Seit dem 14.03.2008 wird im Nationalmuseum in Ouagadougou die Ausstellung "Il y a 2000 ans...Carrefour Sahel" gezeigt. Wissenschaftliche Verantwortung: Sonja Magnavita. Kustodin vor Ort: PD Dr. Andrea Reikat.

REINHARDT, THOMAS

September 2008 Forschungsaufenthalt im Senegal

RÖSCHENTHALER, UTE

Seit 05/2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Medien in Afrika“ des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Betreuung des studentischen Ausstellungsprojekts zur Lehrforschung in Afrika

Mitarbeit an der VW-Antragstellung

„Purchasing Culture. The dissemination of associations in the Cross River Region“, Habilitationsschrift, Universität Mainz

TRENK, MARIN

Sprachkurs und Forschung zur Kulinarischen Ethnologie in Thailand, 10. Februar – 30. März 2008

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Historische Ethnologie

Gutachtertätigkeit für die Zeitschrift „Historische Anthropologie“

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der „Gesellschaft für Überseegegeschichte“

Schatzmeister der DGV

16. LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

Konstitution und Transformation indigener Wissenskulturen in Nordamerika. Im Rahmen des Forschungskollegs/SFB 435 „Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel“ am Fachbereich 08 der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt. Projektleitung (ab April 2004): Prof. Dr. K.-H. Kohl. Laufzeit, 3. Antragsphase: 2005 bis 2008. MitarbeiterInnen: Susanne Jauernig M.A., Dr. des Henry Kammler (www.rz.uni-frankfurt.de/FB/SFB435). Förderung: DFG.

Ein allgemeiner und theoriebildender Projektteil untersucht „Spezialisierung und Konstitution von Wissenskultur“ vor allem am Beispiel religiösen und handwerklichen Wissens in seinen gesamtgesellschaftlichen Bezügen im Kulturvergleich. Die „Transformation indigener Wissenskulturen“ wird am Beispiel des Einflusses christlicher Missionen und der von ihnen betriebenen Schulen auf die Elitenbildung in indigenen Gemeinschaften deutlich gemacht. „Lokale Wissenskulturen in einer globalen Mediengesellschaft“ wendet sich in Fallstudien Musik, Museen, Print- und elektronischen Medien in ihrer aktuellen Bedeutung für die Wissensbestände indigener Gesellschaften Nordamerikas zu.

Erstellung eines systematischen Typenindex zur vergleichenden Erschließung unbearbeiteten afrikanischen Erzählgutes aus den Beständen des Frobenius-Instituts (Projektleiter: Prof. Dr. K.-H. Kohl, wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Sabine Dinslage; gefördert aus Mitteln der DFG, abgewickelt über das Frobenius-Institut. Laufzeit: Juni 2005 bis Mai 2008.

In diesem Forschungsvorhaben wird der in den Jahren 1928-30 von Frobenius aufgenommene Korpus afrikanischer Erzählungen bearbeitet. Da die Erzählungen lediglich in deutscher Sprache, überwiegend noch unveröffentlicht, unbearbeitet und z. T. nur in handschriftlichen Originalen vorliegen, sind sie der internationalen Wissenschaft wie auch einer breiteren Öffentlichkeit nur schwer zugänglich und lagern so mehr oder weniger ungenutzt im Archiv des Frobenius-Instituts. Es handelt sich um

432 Erzähltexte, die Frobenius an sieben verschiedenen Orten und Etappen auf seiner Forschungsreise ausgehend von Kapstadt über Pretoria nach Zimbabwe bis hin zum oberen Zambesi aufgenommen hat. Bei eingehender Sichtung der im Archiv des Frobenius-Instituts lagernden Originalaufzeichnungen der Texte nebst persönlichen Kommentaren und Tagebuchaufzeichnungen von Frobenius zielt das Projekt darauf hin, versteckte Hinweise und Angaben zu finden, die Aufschluss über die Umstände der Aufnahme der Erzählungen liefern, weil der Performanz in der internationalen Erzählforschung heutzutage eine weitaus größere Bedeutung beigemessen wird. In Zuge einer systematischen Aufarbeitung des vorliegenden Materials liegt der Kernpunkt des Forschungsvorhabens darin, die einzelnen Erzählungen nach einem einheitlichen Schema zu dokumentieren, zu analysieren und jeweils mit einem „Abstract“ in englischer Sprache zu versehen. Jede Erzählung wird nach einem eigens für den afrikanischen Kulturraum entwickelten Klassifikationssystem, das nach den typischen Themen- und Handlungsträgern des afrikanischen Erzählguts geordnet ist, klassifiziert. Diese Art der Dokumentation und Analyse ermöglicht Wissenschaftlern auf internationaler Ebene in übersichtlicher und anwendungsorientierter Form einen Zugriff auf die bisher nicht oder nur in deutscher Sprache veröffentlichten Erzähl-sammlungen von Leo Frobenius. Insbesondere der einheimischen Bevölkerung eröffnet sie damit einen Zugang zu historischen Dokumenten und dem oralen Erbe ihrer eigenen Kultur.

Vom Umgang mit Massenwaren in Nordnigeria. Leitung: Dr. Editha Platte. Forschungsprojekt mit Unterstützung des Frobenius-Instituts.

Gegenstand der Forschung ist es, Aneignungsprozessen von industriell gefertigten Waren in Nordnigeria nachzugehen. Dabei handelt es sich überwiegend um Objekte, die in den Räumen der Frauen akkumuliert werden. In ihrer ersten Generation stammen die Waren aus europäischen oder asiatischen Produktionszentren und werden zum Teil etwa seit den 1950er Jahren in Nigeria aus den Materialien Plastik, Blech, Email, Glas etc. hergestellt. Die immense Attraktivität dieser Gegenstände zeigt sich u. a. daran, dass es heute keinen Haushalt mehr gibt, in dem nicht die Mehrzahl der Gebrauchs- und Prestigeobjekte diesem Bereich der Massenkultur zuzurechnen sind. Die Einbettung dieser Waren in die Lokalkulturen Nordnigerias hat auf den ersten Blick zu einer kulturellen Vereinheitlichung in einer Region geführt, in der vor der Einführung industriell gefertigter Waren regionale und ethnische Unterschiede auch an der differenzierten Ausgestaltung innerhalb der materiellen Kultur formuliert wurden. Bei genauer Analyse des hier vorstatten gehenden Kulturwandels läßt sich jedoch feststellen, dass die europäischen Objekte nicht einfach unmodifiziert übernommen werden. Statt dessen wird ihre Form, Funktion und Bedeutung verändert und den sich wandelnden Bedürfnissen und Lebensstilen angepasst. Unter Anwendung vergleichender Methoden soll der Umgang mit der importierten Moderne sowohl in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Milieus untersucht als auch der Prozess der Integration der Waren in die Alltagswelt unterschiedlicher Lokalkulturen in seinen spezifischen historischen Bedingungen analysiert werden. Ziel der Forschung ist es, neben der dynamischen Beziehung zwischen den Objekten und den Personen, die sie verwenden, auch den Innovationen und Manipulationen am Objekt selbst nachzugehen.

Ife objects and collections in and out of Africa. A project for making documents and information on Ife objects and collections available for research and education purposes. A Pilot Project within the British Museum Project "Enhancing the Contemporary Use of African Artefacts" Coordination Dr.

Editha Platte zusammen mit Dr. Musa Hambolu (Director Research, Planning and Publication, National Commission for Museums and Monuments, Nigeria) Beginn: März 2007

Ife art is known to the world outside the ancient kingdom of Ife/Nigeria since approx. 1910. In that year Leo Frobenius started an expedition to Nigeria where he found the brass head of Olokun, which was henceforth taken as a proof of the high standard of African art. As such, a great interest in Ife brass, stone and terracotta objects developed by Western scientists as well as from Nigerians. In 1938 a second excavation was carried out during which 18 brass objects were found. Some of them were taken to America, one to the British Museum in London, 25 to Germany and most stayed in Ife itself and were integrated into the newly established Ife-museum. From 1941 onwards a number of scientific excavations were organised and objects were scattered all over the world. But it is not only the famous brass and terracotta objects themselves which toured in and out of Africa, but also drawings and photos of those objects which were produced as descriptive material and which are - in some cases - the only material now available. Besides this primary material, the secondary use of the famous objects is, likewise, of great importance. In Europe, they were integrated into the discourse of developing art world of European Modernism during the first half of the 20th century, in Nigeria they became of great importance within the modern academic art history as well. Within this context of their different uses, the recent meaning of these objects for the people of Ife themselves and Nigeria as a whole is of interest. Their integration into local political discourses and usage as emblems on the national level will be an important additional path of understanding African objects in a contemporary context. Furthermore we have to consider the fact that these objects are not only officially used but also integrated into the African and European art market, where they tour as fakes and imitations/airport art. Oral traditions of origin, usage, meaning, spiritual connections, etc. will be integrated as documentation categories and will play a central role in the study.

Transformationsprozesse bei kurdischen Yeziden in Deutschland aus der Perspektive des Diaspora-Konzeptes. Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl; Mitarbeiter: bis Herbst 2006 Andreas Ackermann, danach Norbert Busch M.A. Gefördert aus Mitteln der DFG; abgewickelt über das Frobenius-Institut. Laufzeit: Mai 2004 bis März 2008.

Die Yeziden sind eine seit Jahrhunderten verfolgte religiöse Minderheit, die in den kurdischen Gebieten des Irak, Syriens, der Türkei und im Kaukasus beheimatet ist. Seit den 1980er Jahren kommt es zu einer verstärkten Migration nach Europa, speziell Deutschland, wo inzwischen ca. 30.000 Yeziden leben. Damit änderte sich die Lebenssituation der Yeziden ganz grundlegend. Waren sie in ihrer Heimat eher gehalten, wesentliche Aspekte ihrer Kultur und Religion zu verbergen, so können sie diese im Exil nun zum ersten Mal offen ausleben. Dabei wird der bislang bewährte undogmatische Charakter der Religion, deren Inhalte überwiegend mündlich tradiert wurden, im Zuge der kollektiven Identitätsbildung unter den Bedingungen des Lebens in der Diaspora zum Problem: Einerseits lassen sich wesentliche Bestandteile des yezidischen Glaubenssystems innerhalb einer säkular geprägten Gesellschaft nur schwer weitergeben - auch gegenüber der eigenen zweiten Generation. Andererseits drohen - mit dem Abbruch der Überlieferungskette - wesentliche Aspekte der yezidischen Religion verloren zu gehen. Damit befindet sich die yezidische Gemeinschaft in Deutschland in einer Übergangssituation - einem Schwellenzustand, in dem Neu-Orientierung nicht nur möglich, sondern auch notwendig wird. Es kommt zu Transformationsprozessen yezidischer Kultur und Religion, die im Zuge des Vorhabens

systematisch erhoben und im Rückgriff auf das Diaspora-Konzept gedeutet werden sollen.

Prozesse der Indigenisierung des Katholizismus in Ostindonesien. Projektleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab Oktober 2004): Andreas Türk M.A. Gefördert aus Mitteln der DFG; abgewickelt über das Frobenius-Institut, Laufzeit: Oktober 2004 bis März 2008.

Auf den indonesischen Inseln Flores und Timor bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Katholizismus. Obgleich die Missionierung ein großer Erfolg für die daran beteiligten Orden war, mussten die Missionare eine Reihe von Zugeständnissen an die lokalen Kulturen machen, die die Gestalt der christlichen Denomination veränderte und diese in eine indigene indonesische Religion transformierte. Im Rahmen des Projektes sollen die Prozesse dieser Adaption sowie die damit verbundenen De- und Rekontextualisierungen rhetorischer und performativer Muster untersucht werden, mit Hilfe derer aus dem Fremden etwas Eigenes geworden ist. Ein zweiter Schwerpunkt des Forschungsvorhabens liegt auf dem Aspekt der religiösen Identität, die in den Auseinandersetzungen um eine Neuorientierung im Post-Suharto Indonesien eine immer größere Bedeutung erhält.

Grundprinzipien des menschlichen Gruppenverhaltens. Prof. Dr. Klaus E. Müller. Eigenprojekt. Selbstfinanzierung.

Digitalisierung und Erschließung der Ethnographischen Bildersammlung des Frobenius-Instituts. Projektleiter Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl; Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Britta Duelke, Dr. Richard Kuba, Dr. Gabriele Weisser; wissenschaftliche Hilfskraft Dierk Lang M.A.; studentische Hilfskräfte Matthias Debold und Gabriele Franke. Gefördert aus Mitteln der DFG des Förderprogramms „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“ (LIS) und über das Frobenius-Institut abgewickelt, Laufzeit: Juli 2006 – Juli 2008.

Das Digitalisierungsprojekt dient der Sicherung, Erschließung und Bereitstellung der Ethnographischen Bildersammlung des Frobenius-Instituts. Die Sammlung umfasst etwa 40.000 historische Illustrationen (90% Zeichnungen, 10% schwarz/weiß-Fotografien, vorrangig von materieller Kultur und Kunst, einschließlich Felsbildern), die zwischen 1830 und 1956 gefertigt wurden und deren regionale Schwerpunkte auf Afrika, Ozeanien und Australien liegen. Die bedeutende Sammlung wurde bislang nur unvollständig registriert, nicht aber wissenschaftlichen Standards gemäß archiviert und erschlossen. Sie ist daher nur in stark eingeschränktem Maße der wissenschaftlichen Öffentlichkeit und Forschung zugänglich. Die geplante Digitalisierung und Erschließung der Sammlung richtet sich an zwei Zielen aus: Zum einen soll der Bestand nach gängigen Archivstandards erschlossen, geordnet, beschrieben und gelagert werden. Zum anderen geht es um den Aufbau eines effektiven Nachweis- und Zugriffssystems durch die Erstellung eines Online-Katalogs, der auch als Findhilfe dient. Der Katalog wird digitale Kopien und detaillierte Beschreibungen der Bilder enthalten und zusammen mit den gleichartig aufbereiteten Bilddokumenten des Fotoarchivs in eine gemeinsame Bilddatenbank integriert werden. Verweise und Hyperlinks stellen die Beziehung zu den Beständen der Völkerkundlichen Bibliothek her. Dadurch soll eine in dieser Form international einmalige ethnographische Dokumentationsstruktur entstehen, die national wie international neue Nutzerkreise erschließt.

Ästhetik und Artikulation in der musikalischen Repräsentation des indigenen Nordamerika. Projekt von Dr. Michael Schlottner, gefördert von der

Deutschen Forschungsgemeinschaft als Forschungsstipendium. Laufzeit: Januar 2006-Dezember 2008.

L'amour domino. Zur sozialen Akzeptanz interethnischer Paarbeziehungen in Ghana. Projekt von PD Dr. Volker Gottowik, gefördert mit Mitteln der Goethe-Universität im Rahmen der Förderung kleinerer Projekte zur Frauen und Genderforschung.

Menschen unterschiedlicher Hautfarbe verlieben sich überall auf der Welt. Gleichwohl reagiert jede Gesellschaft auf ihre je eigene Weise auf sog. „romantic biracial relationships“. Diese Reaktionen verweisen auf spezifische Vorstellungen vom richtigen Verhältnis zwischen Mann und Frau, schwarz und weiß, fremd und eigen. Im Rahmen dieses Projektes geht es genau um diese Vorstellungen. Es zielt darauf, die Gründe aufzuklären, warum in Ghana – im Gegensatz zu zahlreichen anderen Ländern des Südens – bei schwarzweißen Paarbeziehungen die Konjunktionen männlich und schwarz bzw. weiblich und weiß die Regel sind, d.h. sog. Domino-Partnerschaften vorherrschen. Welche Faktoren begünstigen die Bildung dieser Domino-Partnerschaften in Ghana? Welches Maß an sozialer Akzeptanz wird der fremden Frau an der Seite eines einheimischen Mannes entgegengebracht? Das Projekt zielt letztlich auf die normativen Grundlagen, die dem sozialen Leben in einer multiethnischen Gesellschaft wie Ghana zugrunde liegen.

Schrift, Ritual und Kulturelles Gedächtnis – Das Alte China und Mesoamerika im Vergleich. Projekt von Dr. Daniel Graña-Behrens, gefördert von der Volkswagen Stiftung. Laufzeit von Mai 2005 bis April 2008, seit Januar 2007 am Institut für Historische Ethnologie. Tandem-Projekt in Zusammenarbeit mit Xiaobing Wang-Riese, Institut für Sinologie der Universität München.

In einem Kulturvergleich zwischen dem Alten China und Mesoamerika werden Funktion und Bedeutung von Schrift und Ritual als komplementäre Träger des kulturellen Gedächtnisses erforscht. Während in China schon immer der Wille zur Zentralisierung zu erkennen ist, der die frühe Vereinigung zu einem großen Kaiserreich verursachte, blieb Mesoamerika ein zwar auf gemeinsamen Wurzeln beruhender jedoch heterogener Kulturraum, in dem die einzelnen Völker ihre Autonomie bewahrten. Von daher wird gefragt, ob der unterschiedliche Umgang mit der Tradition und die unterschiedlichen Erinnerungsformen verantwortlich für die Diskrepanz der Geschichtsentwicklungen sind und welche Korrelation zwischen Erinnerung, kulturelle Identität und politische Macht in beiden Regionen zum Tragen kommt.

Die Grenzen der Gastfreundschaft, Lehrstuhl für Vergleichende Sozial- und Kulturanthropologie, Europa-Universität, Viadrina, Frankfurt/O. gefördert von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* (unterbrochen SS 08). http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/anthro/forschung_projekte/friese_heidrun/index.html

Westliche Normen und lokale Medien in Afrika. Projekt 11 im Forschungsfeld 2 „Geschichtlichkeit normativer Ordnungen“ im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung (ab Mai 2008) Prof. Dr. Mamadou Diawara. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. Ute Rösenthaller. www.normative-orders.net Förderung: DFG.

Die vielschichtigen Umdeutungsprozesse, die der koloniale Transfer westlicher Werte und Normen in Afrika in Gang gebracht hat, treffen in den unterschiedlichen afrikanischen Gesellschaften auf etablierte Wissensbestände und Lebenspraxen und werden jeweils auf dem Hintergrund lokaler kultureller Deutungsmuster interpretiert.

Dadurch kommt eine ganz eigene Veränderungsdynamik in Gang, während der diese oft anderen als den ursprünglich beabsichtigten Zwecken zugeführt werden. Es liegen kaum Untersuchungen über die Hintergründe dieser teils bewussten, teils unbewussten Strategien der wechselseitigen Beeinflussung vor. Auch werden Rückkoppelungen der Wirkung Afrikas auf Europa meist völlig außer Acht gelassen. Zudem gingen normative Aneignungsprozesse und Veränderung innerafrikanisch von jeweils benachbarten Gesellschaften wie auch von der Verbreitung des Islam aus. Veränderungen normativer Ordnungen, die durch andere Akteure der Globalisierung vorangetrieben werden, sind also ebenso ein wichtiges Forschungsfeld. Ein weiteres Feld brisanter Debatten um die Durchsetzung von Normen stellt der Umgang mit Urheber- und Patentrechten dar, die in Afrika auf dem Sektor der kulturellen und natürlichen Ressourcen international besondere Relevanz erfahren. Die lokalen und internationalen Rechtfertigungsnarrative werden von den Medien reproduziert und tragen von daher in besonderem Masse zur Normenveränderung bei. Die Wirkung der Medien wurde in elaborierten theoretischen Überlegungen hinlänglich debattiert, jedoch in Bezug auf Afrika kaum ethnografisch belegt. Dies bemängelte Abu-Lughod bereits vor zehn Jahren, es hat sich daran jedoch bisher kaum etwas geändert. Ferguson und Gupta vermuten, dies liege daran, dass die Massenmedien nur schwer verortbar seien. Ihre Ausstrahlung ist global, jedoch werden sie von Personen oder Organisationen mit einem bestimmten kulturellen Hintergrund lokal erarbeitet. Diese komplexen Prozesse lassen sich nur verstehen, wenn sie vor Ort genau untersucht werden. Dadurch können wir zu einer praxisrelevanten Theorie der Entwicklung beitragen.

Ökonomische Gegen-Diskurse in postkolonialen sozialen und politischen Bewegungen: Die Entstehung „islamischer Ökonomien“ in Indien. Im Rahmen des Exzellenzclusters 243 „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Projektleitung: Prof. Dr. K.-H. Kohl. Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Katja Rieck M.A. www.normativeorders.net. Förderung: DFG.

Ausgangspunkt dieses Forschungsvorhabens bildet die Beobachtung, daß ökonomische Diskurse weltweit als ein, wenn nicht als das zentrale Rechtfertigungsnarrativ moderner Gesellschaften fungieren. Weiterhin auffällig, besonders in post-kolonialen Gesellschaften, ist die Herausbildung ökonomischer Gegendiskurse, wie die der islamischen Ökonomie, die das normative Selbstverständnis der westlichen Moderne und damit assoziierten Praktiken angreifen.

In diesem Vorhaben werden am Beispiel Indiens, wo die Befreiung von der Kolonialherrschaft durch die Verwirklichung einer soziopolitischen Gesellschaftsordnung basierend auf Prinzipien der hindu bzw. der islamischen Ökonomie erreicht werden sollte, die gesellschaftlichen Bedingungen dieser Entwicklung untersucht. Weshalb formulierte die gebildete Elite Indiens ihre Kritik an der britischen Kolonialregierung, und am Westen im allgemeinen, sowie ihre eigenen Interessen und Identitätsstiftungsprojekte in wirtschaftlichen Begriffen? Wie entstanden post-koloniale Vorstellungen von Staat und Gesellschaft, die sich zugleich kritisch mit den Normen einer post-aufklärerischen westlichen „Modernität“ auseinandersetzten? Welche Rolle spielten dabei indische (Re-)Visionen indigener „Tradition(en)“ oder bestehende westliche ökonomische Diskurse? Weshalb wurden diese postkolonialen Gegendiskurse zunehmend religiös verankert—im Hinduismus bzw. Islam?

Während der hinduistisch-geprägte ökonomische Gegenentwurf mit der Ermordung Mahatma Gandhis an politischer Relevanz verlor, fand die von Abu ‘Ala Maududi entwickelte islamische Alternative in den folgenden Jahrzehnten Zuspruch weit über Indien hinaus. Seit dem Fall des Kommunismus stellt die islamische Ökonomie ein

wichtiger normativer Gegenentwurf zum Kapitalismus, der nicht nur in der islamischen Welt sondern auch im Westen allmählich in entsprechende Praxen umgesetzt wird.

Ziel des Projektes ist zum einen ein nuancierteres Verständnis der Entstehung und des Wandels von Normen in kolonialen Kontexten, sowie der Prozesse, durch die bestimmte Vorstellungen von Tradition mobilisiert werden, um die Rechtfertigung dieser Normen in Frage zu stellen und eine neue post-koloniale Ordnung zu formulieren. Des Weiteren sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie sich durch Normenwandel post-koloniale gesellschaftliche Formationen und Subjektivierungsmöglichkeiten herausbilden.